Arfcheint außer Sonntage täglich. - Bis Abends 7 Uhr eingebenbe Ungeigen fommen in ber zweitnachsten Rummer gur Aufnahme.

Börsenblatt

für ben

für bas Borfenbiatt find an bie Redaction, - Ungelgen aber an bie Expedition besfelben gu fenben.

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum bes Borfenbereins ber Deutschen Buchfandler.

№. 239.

Leipzig, Mittwoch ben 14. October.

1868

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 14. Febr. d. J. (s. Börsenbl. Rr. 38), wonach wir es ben auswärtigen hands lungen freistellten, alle fur Mitglieder unserer Bestellanstalt bestimmten Berlangzettel in frankirten Briefen direct an den Expestienten unserer Anstalt einzusenden, zeigen wir hiermit an, daß das Local unserer Bestellanstalt am 12. October nach der

Rraufenftrage Dr. 41

verlegt wird.

Es find demnach alle Briefe, welche für unsere Bestellanstalt bestimmt find, fünftigbin an herrn J. Rusch, Berlin, Rrausens ftrage Dr. 41, zu adreffiren.

Berlin, ben 25. September 1868.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

Erichienene Renigfeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der 3. C. Sinrids'iden Buchbandlung.)

(* por dem Titel = Titelauflage. + = wird nur baar gegeben.)

Durr'iche Buch. in Leipzig.

9460. Klotz, R., Emendationum Plautinarum libellus. gr. 4. In Comm. Geh. 6 No.

Grieben in Berlin.

9141. Gefundheit, Wohlstand u. Glud. Gine Familien=Bibliothet f. Stadt u. Land. 1. Bb. 4. u. 5. Lfg. gr. 8. Geh. Subscr.=Br. & 1/4 . \$? Labenpr. & 1/4 . \$

Inhalt: 4. Die Ernahrung b. Menichen. Bon Bees. 2. Aufl. — Gefundheit, Glud u. hobes Alter. Bon Richolfon. 2. Aufl. — 5. Weibliche Aerzte f. Frauen, Mabchen u. Kinder. Bon G. B. — Gefundheit u. Kranfheiten ber Frauen. Bon R. T. Trall.

Parbubin in Leipzig.

9461. Raszony, D. b., 1872. Gin Roman ber Bufunft. 4 Bbe. 8, 1869. Geb.

Nichtamtlicher Theil.

Mus dem vefterreichischen Buchhandlerverein.

Am 12. September trat in Wien eine Commission zusammen, welche die Aufgabe hatte: sich über eine feste Regelung der Bah: lung &= und Rabattverhältnisse in Desterreich zu bes rathen.

Machdem die Mitglieder derselben, die Herren Wilhelm Brausmüller sen., Friedrich Gerold, Friedrich Tempsky als Berleger, und die Herren H. Dominicus, Eduard Hölzel, Ferdinand Mayer als Sortimenter sich unter dem Borsitze des Bereinsvorstehers Hrn. Eduard Hölzel constituirt hatten und Hr. Dominicus den in der Generalversammlung des oesterreichischen Buchhändlervereins von Seite des Prager Gremiums gestellten Antrag:

die Zahlungs: und Rabattverhältnisse in Desterreich so zu regeln, daß ein Aufschwung des inländischen Berlages ermöglicht werde, und zugleich dahin zu wirken, daß vielen Mißbräuchen, namentlich dem Unwesen der ohne genügenden Rabatt debitirten Commissions: artikel und Journale gesteuert wird,

mit ausführlichen Motiven begründet hat, wird diese Motivirung einer eingehenden Erörterung, an der sich sämmtliche Anwesende betheiligen, unterzogen und nach reiflicher Ueberlegung und Bestprechung aller maßgebenden Momente mit Stimmeneinhelligkeit folgender Beschluß der allgemeinen Annahme empsohlen:

1) die oesterreichischen Berleger aufzufordern, die erfolgreiche Berwendung des Sortimentsbuchhandels für ihren Berlag burch Bewährung materieller Bortheile anzuerkennen;

Fünfunddreißigfter Jahrgang.

- 2) als Grundsat aufzustellen, daß in Zufunft Commissionsartitel nur mit 25 % zur Bersendung gelangen und daß der 31. Descember als Schluß der Jahresrechnung aufrecht zu erhalten ist, begründete Ausnahmen abgerechnet;
- 3) die Gründung eines Bereins der oefterreichifchen Berleger ans gubahnen, ber die folgenden Zwede zu verfolgen batte:
 - a) den Sortimentshandel bei der Aufrechterhaltung der Grunds fate, auf welchen der deutsche Buchhandel beruht, namentlich bei der Bekämpfung der Schleuderei auf das nachdrudslichste zu unterstützen;
 - b) nur jenen neu entstehenden Geschäften Credit zu gewähren, deren Besiter sowohl in materieller, als intellectueller Beziehung Garantien eines soliden Geschäftsbetriebes bieten;
 - c) folden bereits beftehenden Geschäften, deren Betrieb gu gerechten Befürchtungen Anlag bietet, durch gemeinschaft= liche Schritte entgegen zu mirten.

Wenn auch die gegenwärtige gedrückte Lage des oesterreichischen Sortimentshandels von allen in der Commission Anwesenden anerstannt wurde, so konnten dieselben den Grund hierzu nicht in den bisherigen Rabattverhältnissen, welche doch in der früheren Blüthezeit des oesterreichischen Sortimentshandels vollkommen ausreichten, sondern einzig und allein in der theilweise durch die Gewerbefreiheit entstandenen großen Concurrenz und der hierdurch immer mehr um sich greisenden Schleuderei finden, die sich nicht bloß durch über-

mäßiges Rabattiren, fondern auch in der willfürlichen Beseitigung | des Ladenpreifes bemerkbar macht.

Ohne auf eine Barallele zwischen der jo vortrefflich bemabrten Organisation des deutschen Buchhandels und dem mehr taufmannifchen Betriebe des Buchhandels anderer gander für diesmal naber einzugeben, fo genügt die feststebende Thatfache, daß der deutsche Sortimentshandel eben durch feine vorzüglichen Ginrichtungen fich auf einer viel höheren Stufe und in einer auch bezüglich feiner Eris fteng gunftigeren Lage befindet, fowie feinem culturgeschichtlichen Berufe ungleich naber tommt, als dies z. B. in Frankreich und England im Allgemeinen der Fall ift.

Die Organisation des deutschen Buchhandels ermöglicht es ferner, wie ja die Erfahrung lehrt, daß fie alle zeitgemäßen und erprobten Menderungen und Berbefferungen der beftebenben Ufancen in sich nach und nach aufnimmt und sich bierdurch fortwährend im all: feitigen Intereffe regenerirt.

Gben beshalb ericheint aber auch eine willfürliche Umgehung ber bestehenden Rormen, namentlich bes festen Ladenpreifes, un= ftreitig des ftartften Grundpfeilers des beutschen Buchhandels, als ber eigentliche Rrebsichaden, daber allen derartigen Uebergriffen ein= gelner Firmen auf bas entichiedenfte entgegen gewirkt werden muß.

Bu Diefem Bebufe glaubte die Commiffion fein wirtfameres Mittel ergreifen gu tonnen, ale indem fie die Anbahnung eines Berlegervereins beichloß, ber mit allen gu Gebote frebenden Mitteln ber Schleuderei, sowie bei neuen Gtabliffements dem Gindringen nach= theiliger Elemente auf das fraftigfte entgegen gu treten bat und bierburch dem Sortimentebandel einen ungleich fraftigeren Schutz verfcafft, als dies durch irgend ein anderes Mittel, am allerwenigften burd eine allgemeine Rabatterhöhung, ju erreichen mare, welche lettere im Wegentheile nur die Schleuderei befordern und die Concurreng bei den noch gewinnbringenderen Ausfichten durch gablreiche neue Beichäfte vermehren wurde.

Die Commiffion hat in diefer Richtung ihre vollfte Bereitwillig= feit durch den Untrag zu erfennen gegeben, daß von nun an von den Berlegern allen foliden und thätigen Sortimentern in Anerkennung ihrer erfolgreichen Thätigfeit Freieremplare und fonftige materielle Bortheile gewährt werden, mas bisher von vielen oefterreichifchen Berlegern pringipiell nicht gefchab.

Ebenfo einigte fich die Commiffion gur Aufstellung des Grund: fates, daß fein Commissionsartitel mehr unter 25 % gur Berfendung gelange und daß der 31. December als letter Schlugtermin fur die Nabregrechnung ju gelten habe.

Die Commiffion hofft mit aller Buverficht durch ihre obigen Antrage, fowie insbesondere durch den gu grundenden Berlegerverein ben ja ftets gang ibentischen Intereffen bes Sortimentes und Berlagsbandels in allfeitig befriedigender Beife entsprochen zu haben, fowie f. 3. nach erfolgtem Befchluffe auf ein feftes und einiges Bufammengeben aller Beichäftsgenoffen.

Die Grundzuge des Berlegervereins, beren Ausarbeitung fr. Friedrich Tempsty auf das Unsuchen der übrigen Commissionsmit: glieder bereitwilligft übernommen bat, follen in furgem veröffentlicht werden.

In Sachen Schiller's contra Diegmann.

Benn ich mich recht erinnere, fo ift es Ed. DR. Dettinger, ber eine feiner efpritreichen Schriften ungefahr folgendermaßen begann: "Lieber Lefer! Bas ich Dir bier fage und ergable, bas glaube nicht! Es ift alles erfunden und erlogen. Ich brauchte Geld; da= ber biefe Schrift! Du wurdeft mich in große Berlegenbeit bringen, wenn Du glauben ober behaupten wolltest, mas ich Dir bier vorergable, fei mahr, oder ich glaubte felbft baran zc." - Richt jeder ware es icon, wenn für den weniger icharffebenden Lefer jeder Schrift und jedem Auffat irgend ein Mertzeichen beigegeben mare, woran erfannt werden tonnte: Glaubt mohl der Berfaffer das felber, mas er bier geschrieben bat? - -

Diefer Bedante ftieg unwillfürlich in mir auf, als ich zuerft in ber "Gartenlaube" ben Angriff A. Diegmann's gegen Guftav Dem= pel und deffen Rationalbibliothet und barin die Berunglimpfung Schiller's las. Rann der Mann mohl bas, mas er ba gefdrieben, felber glauben, oder dienter bier der Sache gang fremden Intereffen (d. b. nach Dettinger: bat er Gelb gebraucht)? - Indeffen - Die "Gartenlaube" bringt in neuerer Zeit manches Bermunderliche und bat überhaupt ihren eigenen Leferfreis; - ich gudte die Achfeln; ber Berftand wird ja hoffentlich obenauftommen, und bei Gefunden das Bift nicht mirten. Indeffen - ju meiner Bermunderung las ich denfelben "gefinnungsvollen" Auffat bald barauf in ber "Allgemeinen Zeitung", im "Borfenblatt", in der "Berliner Gerichte zeitung" ac. (natürlich überall eingefandt!). 3ch erfannte bierin eine bestimmte Tendeng, und da es mein Bestreben ift, foweit meine Rraft reicht, und wo fich feine beffere Feber meldet, fur größt= mögliche Freibeit bes geschäftlichen Berfehre gegen deffen Feinde einzutreten, fo beichloß ich, den Diegmann'ichen Angriff ein wenig gu beleuchten.

Der Artifel jest einen eigenthumlichen Unichauungstopus, einen ungemein niedern Standpuntt in Beurtheilung literarifder Berhaltniffe voraus - einen fo beichrantten Sorizont, wie man ibn einem deutschen Schriftsteller des 19. Jahrhunderts taum gutrauen follte, indeg einen echten - Gartenlauben=Sorizont! Bie ,, Rom und ein Garten" fur den Bapit, fo ift "Leipzig und eine Garten= laube" für diefen Berrn die Belt! Offen gefagt, ich bin daber einigermaßen verwundert gewesen, diefen Artitel, der die Freiheit bes Buchhandels und noch mehr die der Literatur felbft in fo erftaun= lich enge Grengen feten möchte, anders denn als " Curiofiffimum" im Borfenblatt zu finden. Bas für ein fentimental-gemuthliches, man fonnte fagen weibliches Bublicum ber frommelnden ,, Garten= laube" pagt, das widerfteht dem gefunden Ropf und Magen der ern= ften und männlichen Lefer des geschäftlichen Borfenblattes; mas ber Beschränttheit bingebt, bas fällt der Umficht auf. "Quod licet bovi, non licet Jovi!" - 36 betrachte, wie gefagt, den Artifel des orn. Diegmann, fo offenbar es auch ift, bag er eben nur einen neuen feindseligen Fechterftreich gegen Buftav Dempel darftellt, von einem boberen Standpunfte, bem der Literatur und des Buchhandels, und in diefer Bogelperfpective muß er mir freilich als bas Abstrufefte und Bornirtefte ericeinen, mas mir feit 1848 vor die Mugen gefom= men ift. Und das will viel fagen! - Die neibifchen Berfonlichfeiten, die hinter dem Artifel liegen und lauern - jenes,, Gemeine", welches unfer Schiller

"tief unter uns, im wefenlofen Scheine" fab, ignorire ich bier gang. Gr. G. Bempel ift ber Dann bagu, wann und mo er es fur nothig findet, Angriffen felbit zu begegnen. Die perfonliche Ehre bes bier allgemein bochgeachteten Mannes fann ohnehin durch folde Schmubwurfe nicht befledt werden!

Sr. M. Diegmann, der fein Leben lang, in Modenzeitungen und Romanen, den Beibern gedient und mit Beibern verfehrt bat, magt es, Schiller - ,,unfern Schiller" - ju verläftern; - Schiller muß ibm als Gundenbod dienen, weil er Grn. G. hempel Gins anbangen möchte! Er beschuldigt Schiller, "in der Jugend, in der Beit, ba er Die Rauber fdrieb, feine Feder mit Schmut und Robbeiten befledt" ju baben, er gerreißt - um jenes elenden 3medes willen -Schiller in zwei Berfonen; ben einen, welchen bas gange beutiche Bolt gefeiert bat - "foweit die deutsche Bunge klingt" - (Diefe icone Phraje durfte naturlich in dem durchaus phrajenhaften Artitel Schriftsteller ift so offenbergig, wie der wibige Dettinger; aber gut nicht fehlen!), und den andern, einen roben, ichmusigen Dichter, dessen Berse werth sind, sobald als möglich der Bergessenheit übergeben zu werden. Armer Schiller! in deinem Leben bist du von
einem Herzog von Württemberg mighandelt worden, und heutiges Tages, 100 Jahre nach deiner Geburt, mußt du in die Hände eines Dienstmanns fallen, um von diesem noch im Grabe verunglimpst zu
werden!

Bir Andern, die wir feine fentimentalen Beiber, nicht einmal Leute find, Die fich in literarischen Dingen dem Beiber-Urtheil unterwerfen, fondern Danner, Die icon aus ihren eigenen Lebenger= fahrungen miffen, daß ber Menich, und gwar ber bedeutende Menich am meiften, einen Entwidlungsgang durchzumachen bat, der durch feine Ergiebung bedingt ift, ju feinem innerften Befen gebort und eben den Mann jum Manne macht - wir, die wir uns nicht durch boble Bhrafen benebeln, noch unfer gefundes Urtheil beeinfluffen laffen - wir fagen: Rie und nimmer hat Schiller feine Feber befledt, - am wenigsten, als er feine Rauber ichrieb und in diefer grandiofen Darftellung jum erften Dale die gabrende, glubende, aber geift: und gemuthvolle reiche Belt feines Innern offenbarte! Bill ein feindfeliger und gehäffiger Rrititer einzelne Boefien, in welchen ein Dichterjungling fich abarbeitet, diefe feine innere Belt in Formen ju gießen, rob nennen, fo lagt une diefer Borwurf gleichgültig; fein Dichter ift a priori ein Gott. Aber des: megen weil ein junger Boet eben auch ein junger Mann ift und unter anderem auch die Naturgabe des jungen Mannes, Die Ginnlichkeit in den Dichtungen Diefer Beriode ein Bort mitfprechen lagt - beswegen den Dichter und feine Jugendwerke fcmubig nennen und fich mit der Bruderie einer alten Jungfer, mit effem "fi done!" von der "Besudelung" abwenden - das zeugt - mit Erlaubnig! - von einer geradezu lächerlichen, unmannlichen Bedanterei und einer Bbi= lifterhaftigfeit ohne Gleichen! Schiller bleibt im mer Schiller, auch in feinen Jugendwerten; auch die beitelften Gedanten und Gefühle der Menschbeit bat er als ein Schiller behandelt; wir Manner merfen feinen Stein auf ibn, weil ibm "nil humani alienum" mar. Eben barum wollen wir auch nicht bas Geringfte feiner Producte der Ber: geffenheit überliefert wiffen. Schiller, ber und Mannern in allen Berioden feines Lebens, in der Rraft der Jugend, wie in der Beisbeit des Alters gleich verehrungswerth ift und trop frn. Diegmann bleibt, - Diefer eine Schiller ift uns auch in feinem gangen Entwidlungegange boch intereffant, und wir Manner banten Dem, ber fid bas große Berdienst erworben bat, alle die, wenn auch nicht verborgenen, jo doch felten gewordenen und vielfach gerftreuten Broducte aus diefer Entwidlungszeit mit Liebe und Bingebung, mit ungemöbnlicher fritischer Grundlichkeit und eigenen großen Opfern in ein wohlfeiles Bandchen gefammelt und den Freunden des Dichters in die Bande gegeben zu haben.

"Wir Manner", fage ich, und "den Freunden". Damit meine ich alfo nicht den hausmutterlichen (und dabei doch fo neidisch=bos= baften) Beiberfreis eines Modehelden in der "Gartenlaube". Gludlicherweise find nicht alle Bucher, die in der Welt geschrieben und ge= brudt werden, für den Leferfreis der ,, Gartenlaube" bestimmt, wie fr. Diegmann indeß anzunehmen icheint! Fur Beiber und Rinder (auch geiftige Rinder) wird nur ein febr fleiner Theil der Literatur gedrudt, bem himmel fei gedantt, bag es fo ift! Bo blieben fonft por biefer mabrhaft muderhaften Cenfur alle unfre Dichter- ber Beros Goethe por Allen! Wie wurden alle die gablreichen Berleger blamirt, welche beren Jugendwerke herausgegeben haben! Uebrigens - mir bemerten bas nur beilaufig - tennen wir von Schiller feine ,ichlims men und ichlimmften" Gedichte. Dicht ein einziges Schiller'iches Broduct ift der Urt, daß ein reines gebildetes Beib es nicht lefen burfte. Der "Benusmagen", "Mannermurde" u. drgl. find Apolo: gien ber Sittlichfeit! Dr. Diegmann bat - um feines iconen 3medes willen - ins Blaue binein geredet - alias Schiller verleumdet! Das ein Schiller geschrieben, das durfte fr. Dempel ge-

Und wenn Dr. Diegmann vornehmlich deshalb mit 21ch und Beb gen himmel ichreit, weil die "Nationalbibliothet" Srn. Dem= pel's auch die von Schiller felbft "verworfenen", d. h. nicht in feine erfte Sammlung aufgenommenen Gedichte abgedrudt hat, fo ichlagt er damit vor Allen den intimften Freund Schiller's, Rorner, ber in die nach Schiller's Tode veranstaltete Sammlung eine gange Reihe von Schiller felbft "verworfener" Gedichte aufgenommen hat; er ichlägt in zweiter Linie auch J. G. Cotta, der jest ebenfalls eine Menge folder Gedichte feiner fritischen Musgabe einverleibt bat. Und die liebe,, Gartenlaube" felbft - hat fie nie diefes Berbrechen be= gangen, vom Dichter nicht Gewolltes aus feinem Leben veröffentlicht gu haben? Wie lange ift's ber, da brachte fie einen Bettel- und Schmeidelbrief Jean Baul's, ben diefer, um eine fleine Benfion gu behalten, an den Raifer von Rugland geschrieben, und ben der Dichter, als nicht zu feiner Chre gereichend, gewiß nicht veröffentlicht miffen wollte; - Da brachte fie ferner einen eindringenden Artifel über bas Berhaltnig Goethes ,,zu einer iconen Mailanderin", welches ber Dichter felbft fein Leben lang verheimlicht bat, und gewiß nicht den Lefern ber "Gartenlaube" aufgetischt hatte! Ja - wie ift mir denn? - noch mehr! Hat nicht diefelbe "Gartenlaube", welche jest den unwürdigen Ungriff gegen G. Bempel im beutichen Lande berumstreut, vor nicht langer Beit einen beftigen Unfall gegen ben= felben, aber aus dem entgegengefetten Grunde, enthalten? Bahrhaftig! Damals beschuldigte fie benfelben &. Dempel boch und fdwer und nannte feine ,, Rationalbibliothet" ein ,,unvollständiges" Bert, weil hempel ein (durchaus nicht reines) Gedicht von Burger, "Aline, die Ronigin von Golconda" ausgeschloffen hatte, refp. nur auf besonderes Berlangen im Separatabbrude liefert? Bie deutlich fpringt doch in diefem Biderfpruch zweier entgegengefester Borwurfe die neidische Tendeng bervor, welche wir oben dem Diegmann'ichen Artifel beigelegt und hiermit bewiesen haben!

Ja, dieser Angriff, ebenso wie die früheren, entbehrt alles Bostens, der Wahrheit und Ehrlichkeit nicht weniger wie der gesunden Bernunft; er ist ebenso boshaft, wie bornirt und blödsinnig. Das hochverdienstvolle Unternehmen Gustav Hempel's, hervorgehend aus dem Zusammenwirken der größten Literaturkenner und Freunde unseres Baterlandes, wird — deffen bin ich gewiß — in der deutsichen Nation, deren Zierde dasselbe ist, Wurzel sassen, bestehen und blühen — trot Diezmann und Dienstmann! Wie sagt der Dichter (Freiligrath, Glaubensbekenntniß. Se. 99):

Denn Werth und Kern — so nah' wie sern Erringt ben Sieg, trop allebem! Berlin, 1. October 1868. Dr. Ed. W. Sabell.

Roch einmal: Wo bleibt Berlin?

In Nr. 227 des Börsenblattes habe ich zum ersten Mal diese Frage in Bezug auf unsere Mitwirkung für Umgestaltung des preus sischen Preßgesebes, für Aufhebung des Zeitungs-Stempelsteuers gesebes und für Aushebung des Zeitungs und Zeitschriftendebits durch die Post gestellt, und diese Frage hat die Ehre einer Beantwortung durch "Einen Berliner" erfahren. Sehr muß ich indeg bedauern, daß derselbe meiner Frage eine ganz entgegengesette Aussalfung beigelegt hat, als ich beabsichtigte.

Ich glaube meine Stellung zur Jande : Colberg'schen Betition genugsam gekennzeichnet zu haben durch eine wörtliche Wiederholung der in derselben gebrauchten Worte "das von dem ganzen deutschen Bolke mit Freuden begrüßte Nothstand gewerbegeset". Und was die Beper : Königsberg'sche Petition betrifft, so habe ich auch meine Ansicht über die Halbheit dieser nicht verschwiegen, indem ich hervorshob, weshalb denn dieselbe die "Zeitungen" ausschließe. Es liegt

bemnach wohl auf der Sand, daß ich weder fur die eine, noch fur Civiale, J., Collection de calculs urinaires et d'instruments de chi-

die andere Diefer Betitionen Sympathien bege.

Berlin declarirt aber weder feine Sympathien für noch gegen Die Anregung diefer Themata. Es wartet rubig der Dinge, die da tommen follen. Und es mare doch wohl nicht mehr als in der Ord= nung und nicht mehr als zwedmäßig, wenn gerade in Berlin fich Manner aus den maggebenden Rreifen gufammenfanden, um über Diefe Angelegenheiten einmal zu berathen und dann auch zu thaten. Berlin aber ichweigt, und nur aus der Proving geben jest Anregungen zu dergleichen Betitionen bervor, leider aber gang verfehlte.

Laffen wir, da doch nicht Alles auf einmal gemacht werden tann, das Breggefet einftweilen noch ruben. Bor der Sand wird da

boch nicht viel zu andern fein.

Der Beidlug des preugischen Abgeordnetenhauses aber aus der 1867er Seffion betreffe ber Zeitunge: Stempelfteuer, auf den mein Berliner College zu fprechen tommt, bat bis jest noch fein Refultat gehabt. Much den neuen Provingen wurde die Zeitunge: Stempelfteuer octropirt, und wenn nun wirklich über furg oder lang für den gangen preugischen Staat die Zeitunges Stempelfteuer aufgehoben werden follte, fo droht und eine Inseratensteuer. Berlohnte es fich nun wohl nicht der Dabe, eine Agitation gegen die bestehende und die zu befürch= tende Steuer zu organisiren, eine fachgemage Dentschrift zu entwers fen und von allen irgend namhaften Beitungen Breugens die guffim= mende Unterschrift zu einer darauf bafirenden Betition um Aufbebung der Stempelfteuer und Bermeidung der Inferatensteuer einzu= bolen? Bewiß murde eine enorme Majoritat aller preugifden Beis tungen für eine folde Betition gewonnen werden. Gine folde Betition murde mabriceinlich auch von einigem Erfolge fein, aber es liegt in der Natur der Dinge, daß dieselbe von den maggebenden Berliner Rreifen aus betrieben werden mußte. Richt minder murde Dies in Saden der Zeitungsdebitfrage der Fall fein.

Bewiß ift es zu verwundern, daß unfere Breffe in ihren eigenen Angelegenheiten die Sande in den Schof legt. Aber auch dem preu-Bifden Buchhandel liegen befanntlich diefe Ungelegenheiten nicht fern.

Sollte da nun nicht die Frage gerechtfertigt fein: Wo bleibt Berlin?

Renigfeiten der ausländischen Literatur.

Frangofifche Literatur.

ATLAS météorologique de l'Observatoire impérial. Année 1867. Rédigé sur les documents recueillis et discutés par les commissions départementales, les écoles normales, les observateurs cantonaux, etc.; publié sous les auspices du ministre de l'instruction publique et avec le concours de l'association scientifique de France. In-folio à 2 col., x-56 p. et 67 cartes. Paris, Gauthier-Villars.

Belin, M., Bibliographie ottomane, ou notice de livres turcs imprimés à Constantinople durant les années 1281, 1282 et 1283 de l'hégire. In-8., 31 p. Paris, Challamel ainé. 1 fr. 50 c.

Bernard de Ghers. - Andrea Adranti, conte astronomique, traduit de l'allemand par V. Bernard de Ghers et illustré par A. Baumann. In-4., 28 p. et 8 lithogr. Wissembourg, Wentzel. le petit pot au lait, conte populaire, traduit de l'allemand par V.

Bernard de Ghers. In-8., 23 p. et 8 lithogr. Wissembourg,

Berthelot, S., Etudes sur les pêches maritimes dans la Méditerranée et l'Océan. In-8., 487 p. Paris, Challamel aîné. 7 fr.

Beule, M., Histoire de l'art grec avant Périclès. In-8., 498 p. Paris, Didier & Co. 6 fr. Boucher, P., Etude sur les kystes congénitaux du cou. In-8., 111 p.

Paris, Delahaye. Brongniart, A., Rapport sur les progrès de la botanique phytogra-

phique. In-8., 216 p. Paris, Hachette & Co. CAPENDU, E., le capitaine Sabre-de-Bois. In-18 jésus, 359 p. Paris,

Dentu. 3 fr. CIAUDO, J., de la pneumonie caséeuse. In-8., 56 p. Paris, Delahaye. rurgie. In-8., 184 p. Paris, Rothschild.

COMTE, A., Principes de philosophie positive; précédés de la préface d'un disciple, par E. Littré. In-18 jésus, 208 p. Paris, J. B.

Baillière & fils. 2 fr. 50 c.

Cuvier. - Les mollusques décrits et figurés d'après la classification de Georges Cuvier, mise au courant des progrès de la science-36 Pl. représentant en 520 figures dessinées d'après nature et gravées sur cuivre, les espèces les plus remarquables de ces animaux, avec un texte descriptif. In-8., 79 p. et 36 pl. Paris, J. B. Baillière & fils.

Delestre, P., les erreurs du système du monde. In-8., 52 p. Paris,

DEPAUTAINE, L., des grandes épidémies et de leur prophylaxie internationale, avec le texte des lois, décrets, arrêtés, ordonnances et instructions qui s'y rattachent. In-8., 210 p. Paris, J. B. Bail-

FAUVEL, A., Faune gallo-rhénane, ou spécies des insectes qui habitent la France, la Belgique, la Hollande, le Luxembourg, la Prusse rhénane, le Nassau et le Valais, avec tableaux synoptiques et planches gravées. Coléoptères. Tome 1, In-8., 146 p. Caen, Le Blanc-Hardel.

FAVRE, L., Giossaire du Poitou, de la Saintonge et de l'Aunis. Precédé d'une introduction sur l'origine, le caractère, les limites, la grammaire et la bibliographie du patois poitevin et sainton-geois. In-8., LXXXIV-360 p. Niort, Robin & Favre. 8 fr.

GARBOULEAU, P., des finances et de l'équilibre des budgets. Des finances de l'état, des départements et des communes, du déficit de leurs budgets et des moyens d'y remédier. In-8., 56 p.

GIRARD, M., de la kélotomie sans réduction, nouvelle méthode opératoire de la hernie étranglée. In-8., 280 p. Paris, J. B. Baillière & fils.

GUERLE, E. DE, Milton, sa vie et ses oeuvres. In-8., VIII-399 p. Paris, Lévy frères. 7 fr. 50 c.

GUIZOT, M., la France et la Prusse responsables devant l'Europe.

In-18 jésus, 144 p. Paris, Lévy frères. 1 fr.

HILLEBRAND, K., Etudes historiques et littéraires. Tome 1. Etudes italiennes. In-18 jésus, x-387 p. Paris, Franck.

LACHEZ, TH., Enseignement de l'architecture. L'Ecole impériale et spéciale des beaux-arts, section d'architecture et ses parallèles, avec son modèle cité; l'Ecole impériale centrale des arts et manufactures. In-8., vn-128 p. Paris, Lévy fils.

Lasegne, CH., Traité des angines. In-8., xxIII-407 p. Paris, Asselin. LEFEBURE, L., Hygiène et thérapeutique. De la sudation, au point de vue hygienique et thérapeutique, provoquée par la vapeur d'eau, au moyen d'un nouvel appareil vaporifère portatif. In-8., 164 p. Paris, Delahaye.

Lessing, Fables en prose et en vers, expliquées littéralement, traduites en français et annotées par M. Boutteville. In-18 jésus,

III-189 p. Paris, Hachette & Co. 1 fr. 50 c.

LOLLIOT, J., Etude physiologique de l'arsenic, applications thérapeu-

tiques. In-8., 172 p. Paris, Asselin.

Mémoires de l'Académie impériale de médecine. Tome 28, 2, Partie. Avec 20 figures. In-4., cxcv-cccxxx-273-436 p. Paris, J. B. Baillière & fils. Pfeiffer, Mme. Ida, Voyages autour du monde. Abrégés par J. Be-

lin de Launay, sur la traduction de M. W. de Suckau et accompagnés d'une carte. In-18 jésus, vin-332 p. Paris, Hachette & Co. 1 fr.

Ponson du Terrait, la dame au collier rouge. In-18 jésus, 327 p. Paris, Libr. internationale. 3 fr.

QUINET, Mme. E., Mémoires d'exil (Bruxelles-Oberland). In-18 jésus, 383 p. Paris, Libr. internationale. 3 fr. 50 c.

RIMBAUD, J. B. A., l'industrie des eaux salées. Dissertations critiques sur la pêche, l'ichthyologie, la culture du poisson et le régime maritime. In-8., 344 p. Paris, Challamel ainé. 6 fr.

Sclafer, H., la chasse et le paysan. In-18 jésus, xx-267 p. Paris, Sartorius. 3 fr.

Soubeiran, J. L., et A. Delondre, de l'introduction et de l'acclimatation des Chinchonas dans les Indes néerlandaises et dans les Indes britanniques. In-8., 171 p. Paris, Masson & fils.

Extrait du Bulletin de la Société impériale d'acclimatation, années 1867

VACCA, E., Physique générale et appliquée. 1. Année. Enseignement spécial et professionnel. In-18 jésus, 191 p. Paris, Masson & fils.

Anzeigeblatt.

(Inferate von Mitgliedern des Borfenvereins werden die breigefpaltene Peritzeile ober beren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.

Geschäftliche Einrichtungen, Beränderungen u. f. w.

[26815.] Braunsberg, 15. September 1868.

Ich erlaube mir Ihnen hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich vom heutigen Tage an mein

Sortiments-Geschäft

 ohne Activa und Passiva — an Herrn Albert Martens aus Danzig verkauft habe, der dasselbe unter der Firma:

Peter's Buch- und Musikalienhandlung (A. Martens)

weiterführen wird.

Um die Abrechnung möglichst zu vereinfachen, übernimmt Herr Martens mit Ihrer freundlichen Zustimmung sämmtliche in Rechnung 1868 gemachten Sendungen, sowie die Disponenda der Ostermesse 1868 zu eigener Verrechnung und wollen Sie deshalb die Güte haben, diese Posten auf sein Conto zu übertragen. Etwaige Differenzen aus Rechnung 1867 ordne ich selbst und wollen Sie mir in diesem Falle Rechnungsauszüge umgehend unter Firma "Ed. Peter's Verlag" zugehen lassen.

Ich ersuche Sie freundlichst, das mir so reichlich bewiesene Vertrauen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen, dessen biederer Charakter, verbunden mit tüchtigen Kenntnissen, mir genügende Bürgschaft gibt, dass er das übernommene Geschäft noch mehr fördern wird, als es mir in den letzten Jahren möglich war, und der, davon bin ich fest überzeugt, seinen Verpflichtungen stets aufs gewissenhafteste nachkommen wird.

Meinen kleinen Verlag führe ich unter

der Firma

Ed. Peter's Verlag

weiter und wollen Sie gefälligst alle Sendungen, die Sie von mir im Laufe dieses Jahres erhielten, sowie die Disponenda der letzten Ostermesse auf dies Conto übertragen.

Ich ergreife diese Gelegenheit, den Herren Fr. Volckmar in Leipzig und Fr. Schulze in Berlin für die langjährige prompte Besorgung meiner Commissionen meinen verbindlichsten Dank zu sagen. Herr Fr. Volckmar hat die Güte, auch fernerhin meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen.

Indem ich mich und meinen kleinen Verlag Ihrem geneigten Wohlwollen bestens

empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvollst

Ed. Peter.

Braunsberg, den 15. September 1868.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Ed. Peter wollen Sie gütigst ersehen, dass ich dessen seit 1840 bestehende Sortimentsbuchhandlung mit dem heutigen Tage ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Peter's Buch- und Musikalienhandlung
(A. Martens)

fortführen werde.

Während meiner 12jährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren Const. Ziemssen (früher B. Kabus) in Danzig, Fr. Benj. Auffarth in Frankfurt a. M., G. Faber'sche Buchhandlung in Mainz, L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung in Wiesbaden und seit dem letzten Jahre als Geschäftsführer von Herrn H. Eschenhagen's Filialbuchhandlung in Lauenburg i. P. habe ich mir die zur Führung eines Geschäftes nöthigen Erfahrungen und Fähigkeiten gesammelt, welche mir, versehen mit genügenden Fonds, einen schwunghaften Betrieb des Sortimentes sichern.

Ich richte nun die ergebene Bitte an Sie, das meinem Vorgänger so reichlich gezollte Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich zu übertragen und mich durch fernere Creditgewährung unterstützen zu wollen. Es wird mein stetes Bestreben sein, durch strenge Ordnung und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir gewährte Vertrauen zu rechtfertigen und den guten Ruf, welchen die Firma sowohl im Buchhandel, als auch beim Publicum geniesst, mir zu erhalten.

Ueber meine Geldmittel und persönlichen Verhältnisse wird Ihnen Herr Hermann Schultze in Leipzig auf Ihren Wunsch gern

Auskunft ertheilen.

Vorbehältlich Ihrer Genehmigung übernehme ich zur Vereinfachung der Abrechnung die Ostermess-Disponenden, sowie alle in laufender Rechnung gemachten Sendungen und bitte dieselben auf mein Conto zu übertragen,

Meinen Bedarf an Nova werde ich selbst wählen und Festverlangtes, wenn Sie erhöhten Rabatt bewilligen, baar beziehen; dagegen ersuche ich Sie um schleunige Zusendung von Anzeigen, Prospecten und antiquarischen Katalogen.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, für Leipzig meine Commissionen in die Hände des Herrn Hermann Schultze zu legen. Für Berlin dagegen hat Herr Friedr. Schulze die Güte dieselben auch fernerhin zu besorgen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll
Albert Martens.

(Statt Circular.)

[26816.]

Leipzig, 15. Anguft 1868.

3d made Ihnen hierdurch die Unzeige, baß Gerr Johann Christoph Fifcher aus meinem Biener Geschäft, welches er seit beffen Bestehen in ausgezeichneter Beise geleitet hat, am bentigen Tage ausgeschieden ift, um sich einem anbern Lebensberufe zu widmen.

In Folge beffen habe ich die fernere Leitung meines Wiener Gefchafts herrn Carl Melgig

aus Potedam übertragen. Dit achtungsvoller Ergebenheit

F. M. Brodhaus.

[26817.] Mit 1. d. M. habe ich in Eschwege eine Filiale unter meiner Firma eröffnet. 3ch werbe diefelbe vorläufig von hier aus sortiren und Räheres später burch Gircular bekannt machen.

Caffel, 15. October 1868. Carl Budhardlung.

[26818.] Bir machen hiermit die Anzeige, baß wir mit unferer feit 1. Decbr. 1867 bier beftehenden Leibbibliothet eine deutsche Buche, Runfts und Mufikalienhandlung verbunden haben.

Unfere Commiffionen fur Leipzig beforgt

herr Bernhard hermann. Brooflyn, October 1868.

E. Buel & Co. 267 Washington Street.

Alle Sendungen an uns geben unter Garantie bes herrn Carl Ludhardt in Caffel.

Bertaufsantrage.

[26819.] In einer Provinzialhauptstadt von Deutschoesterreich ist ein im blühendsten Stande befindliches und angesehenes Sortimentsgeschäft um 20,000 fl. durch mich zu verkaufen.

Ich hitte um gefällige Anträge und werde dann weitere Mittheilungen machen.

Julius Krauss in Leipzig.

[26820.] In der preuss, Provinz Sachsen ist eine solide Sortimentsbuchhandlung mit einer gut erhaltenen, bis auf die neueste Zeit fortgeführten Leihbibliothek von gegen 10,000 Bänden für 5500 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Julius Krauss in Leipzig.

[26821.] Conrad Prall in Samburg offerirt gebunden und febr gut erhalten

à Band nur 3 Ng baar :

eine deutsche Leihbibliothet 8369 Bde. eine frangösische Leihbibliothet 3153 Bde. Briefe franco gegen franco.

[26822.] Eine Leihbibliothet, 2000 Bande Doubletten, renovirt und numerirt, fir und fertig jum Aufstellen, nebst 250 Ratalogen, ift für 315 Thir. netto baar ju verfaufen; Rataloge steben ju Dienften.

Bandsbed.

A. C. Reher.

Fertige Bücher u. f. w.

[26823.] Handlungen in Universitätsstädten bitten beim bevorstehenden Wiederbeginn der Vorlesungen auf Lager zu halten:

Grundriss der Akiurgie

von

Dr. Fr. Ravoth.

Zweite vermehrte Auflage. Zugleich fünfte Auflage von

Schlemm,

Operationsübungen am Cadaver. 27 Bogen, gr. Octav. Geheftet, Press 2 4 10 Ng. In Rechnung 25 % und 13/12, baar 331/3 %

und 11/10. Exemplare stehen à cond. zu Diensten und bitten gef. zu verlangen.

Leipzig, den 8. Octhr. 1868.

Veit & Co.

Neue Musikalien.

Novaliste No. 7 bis

B. Schott's Söhne.

Mainz, den 1, October 1868.

[26824.]

Piano solo.

Beliczay, J. de, Idylle. 54 kr.

Beltjens, J., Premier Nocturne. Op. 45. 54 kr.

- Romanza. Op. 48, 36 kr.

Cazaux, Ch., La Légère. Galop. 45 kr. - Plainte et Espoir. Romance sans paro-

les. 45 kr.

Croze, F. de, Douce Souvenance. Chanson française. Op. 148. 45 kr.

Demeur, C., 6 nouv. Danses. 4. Série. No. 1 -6. à 18 u. 45 kr.

Dupuis, J., Tyrolienne. Morceau de Salon. Op. 11. 1 fl.

- Lamento, Morceau de Salon, Op. 12, 54 kr. Forbes, G., Marche et Finale brillant. Op. 7.

Gobbaerts, L., Le Ruisseau. Caprice. 54 kr. - 3 Danses de Salon. No. 1. Julia. Valse, No. 2. Aglaé. Polka-Mazurka. No. 3. La Clochette. Valse. à 45 kr.

Gräver, M.J., Allegro giocoso. Caprice. 45kr.

- Romance sans paroles. 36 kr.

- Grand Caprice de Concert. 54 kr.

Kuhlau, F., 3 Sonatines. Op. 20. No. 1-3.

Lange jun., S. de, Polonaise. Op. 1. 45 kr. Lorenz, F., Steluta (L'Etoile). Air valaque. Op. 10. 27 kr.

- Souvenir de Weiskirchen. Valse. Op. 11. 36 kr.

Neustedt, Ch., Grande Valse brillante. Op. 46. 1 fl. 12 kr.

Streabhog, L., Les Etoiles d'or. 6 Danses faciles pour les petites mains et doigtées. No. 1-6. à 18 u. 36 kr.

- Les Succès de Salon, 6 Morceaux faciles. No. 1-6. à 27 kr.

Zinnen, J. A., 2 Polkas. No. 1. Rigolo. No. 2. La Pizzigato. à 18 kr.

Friedrichs, Ed., Rondo militaire. Op. 5. à 4 mains. 1 fl. 12 kr.

Streabbog, L., Les Etoiles d'or. 6 Danses faciles pour les petites mains et doigtées. No. 1-6. à 4 mains. à 27 u. 54 kr.

Accolay, J. B., Berceuse pour Violon avec Piano. 1 fl. 12 kr.

Colyns, J. B., Variations sur God save the Queen. Op. 4. pour Violon avec Piano. 1 fl.

Beethoven, Quatuors pour 2 Violons, Alto et Violoncelle (N. édit.) in Stimmen. Livr. 12-17. à 2 fl. u. 2 fl. 42 kr.

Paque, G., Souvenir de Curis. Mélodie pour 4 Violoncelles, 1 fl.

Benoit, P., 20 Motets pour voix égales, avec Orgue ou Harmonium. No. 1, Tantum ergo. No. 3. Ecce panis. No. 4. Lauda Sion, No. 5, O sacrum conv. No. 6, O salutaris. No. 8. Alma red. No. 9. Ave Regina. No. 10. Regina coeli. No. 11. Salve Regina. No. 12. Ave Maria stella. No. 13. Magnificat. No. 15. Sub tuum. No. 16. Tota pulchra es. No. 18. Rorate coeli, No. 19. Victimae pasch. à 27 kr.

Lannoy, J. B., O Mont Sinai! Choeur à 4 voix d'hommes s. accomp. 1 fl.

Rossini, Il Mosé in Egitto. "Mi manca la voce" (Mir hilft kein Bemühen). Arie für Sopran. 27 kr.

Saemen, H., Tantum ergo, pour Sopran, Alto, Tenor et Bass avec Orgue. Op. 10. 27 kr.

Everaerts, L'Avalanche. Operette de Salon en 1 acte. Partition pour Chant et Piano. netto 2 fl. 42 kr. mit 331/3 %.

[26825.] Coeben ericbien:

Tizian, Flora. Preis 3 β.

Raphael's Selbstportrait. Preis 1 \$ 15 Sg. Bendemann, Odysseus. Preis 1 \$ 158%. photographirt nach ben Rreibezeichnungen bes Georg Roch.

gerner:

Fortfetjung meiner Caffeler Bildergallerie

jum erften Dal veröffentlicht.

Rembrandt, Bortrait von Rembrandt's irrau.

Molinari, die Chebrecherin.

Musgabe II. 1 4. III. 12 Ggl. 3d liefere nur feft ober gegen baar! Achtungsvoll

Caffel, 15. October 1868.

Theodor Ray. 3. C. Rrieger'iche Buchh.

26826. Birichberg, ben 1. Octbr. 1868.

Rach freundschaftlichem Uebereinfommen wird bie Rofenthal'iche Buchholg, bier, welche bis: ber meinen Berlag in Leipzig debitirte, denfelben nicht mehr führen.

herr Frang Bagner bafelbft hat bie Bute gehabt, bie Commiffion fur mich gu über= nehmen, und ift in den Stand gejest, nachftebenbe Berlagsartifel fofort auszuliefern:

Bibel, die Birichberger. 2 2 netto baar. Rleiner, Birtenstimmen. 1 4 20 Sg! netto

(Beibe Artifel, wie bisher, fonnen nur baar gegeben merben.)

Bettermann, Bedichte (in Bebirgs=Mundart und Sochdeutich). 10 Gg ord., 71/2 Gg netto.

Schweißer, Ludwig (v. Erdmannsdorf), Be-Dichte. 1 β ord., 221/2 Gg, netto; eleg. geb. 1 4 10 Gg ord., 1 4 netto. Lettere Artifel fteben bei Ausficht auf 216-

fat a cond. ju Dienften.

hochachtungsvoll C. 23. J. Arahn. [26827.] Freiburg, 15. October 1868.

Im Anschluss an die illustrirte Quart-Ausgabe von Stolz, Legende erscheint bei uns: Das grosse

Leben und Leiden unsers Herrn und Heilandes

Jesu Christi

seiner glorwürdigen Mutter Maria. Von dem ehrw.

P. Martin von Cochem. Nebst dessen grösserm "Krankenbuch" als Anhang.

Mit einem Titelbild.

Neue illustrirte Volks-Ausgabe. Zehn Hefte (von 11-12 Bogen) à 9 Ng - 27 kr. in der gewöhnlichen, 12 Ng/ - 36 kr. in der feinen Ausgabe. Gratis Pramie mit dem 10. Heft: Das heilige Land aus der Vogelschau in Farbendruck.

Das erste Heft ist soeben erschienen. Papier, Schrift und Illustrationen sind sehr gut. Bezugsbedingungen: 331/3% Rabatt;

auf 12 in Rechnung 1868 bestellte Exemplare einer Ausgabe 1, auf 50-10 Freiexemplare;

Gutschrift des ersten Heftes bei Bezug von 240/200 Exemplaren (bis zu Vollendung des Werkes,

Hochachtungsvoll Herder'sche Verlagshandlung.

[26828.] Soeben erschien:

Familienarzt für Stadt und Land.

Darstellung der Krankheiten, ihrer Verhütung und Heilung

für Nichtärzte

Dr. Josef Kohn.

gr. 8. 15 Ng ord., in Rechnung mit 331/3 %. baar mit 40% und 7 pro 6.

Dieses Buch, eine neue Ausgabe von des Verfassers "Buch der Gesundheit", ging in den Restvorräthen von Herrn L. E. Hansen in Budweis in meinen Besitz über und veranstaltete ich von demselben eine Ausgabe unter oben bemerktem Titel. Ich versende auch à cond., jedoch mässig, und bitte bei Bedarf nach Naumburg's Wahlzettel zu verlangen.

München, October 1868. Theodor Ackermann. Iss Inserate nach Uebereinkunft!

Bur gef. Beachtung.

[26829.]

Effer, 28., Prof., Pfychologie. 3 1 10 Sg ord., 2 \$ 15 Gg netto.

habe ich icon fruber aus dem Cagin'ichen Berlage mit Berlagerecht angefauft, weshalb ich jur Bermeibung von Bergogerungen bitte, bei Beftellungen bierauf gef. achten gu wollen.

Ergebenft Baberborn, im October 1868.

Ferd. Schöningh.

Berlag bon Julius Werner in Leipzig.

[26830.]

Leipzig, Geptember 1868.

P. P. Soeben erfcbien:

Dr. Theodor Tenner's

Geographie

Gebrauch für Schulen, Seminarien, sowie zum Selbstunterricht.

Zweite nach den besten Quellen neu bearbeitete Auflage.

Mit 41 Holzschnitten. Herausgegeben von Friedrich Wilhelm Cooff, Herzogl. Sachs. Schulrath.

Mit einem Nachtrag, die neuesten staatlichen und statistischen Berändes rungen enthaltend. 1868.

— Preis 4 .f. — Bezugsbedingungen find: 331/3 % in Rechnung; 50 % gegen baar u. auf 10 Erpl. 1 Freierpl.

Die Borzüge bes Wertes bestehen barin, bag es bei Reuheit und Zuverlässigkeit aller Angaben eine schnell übersichtliche, leicht verständliche und gründliche Darstellung ber Erdkunde, Statistik und Geschichte bietet und wegen ber Billigkeit im Berhältniß zu seiner Stärke und Bollständigkeit auch den weniger Bemittelten zugängig ift.

Bie bas Bert gleich beim Anfang seines Erscheinens fich beshalb ber Anerkennung von Seiten ber Kritik zu erfreuen hatte, so wird dass selbe nach ber erfolgten Bervollständigung und Revision bis auf die neueste Zeit sich auch serner als ein brauchbares geographisiches Lehr= und handbuch empfehlen und bei bem Mangel an berartigen Berken eine Abstatsfähigkeit bieten.

Belieben Sie Bedarf zu verlangen und dem Werke Ihr fortbauernbes Interesse zu erhalten. Sochachtenb

Julius Werner.

Berlag bon Julius Maier in Stuttgart.

[26831.]

Coeben murbe verfandt:

Der Welthandel. Illustrirte Monatshefte

Sandel und Industrie, Länder= und Bölferfunde.

I. Jahrgang. 1. Seft.

Ich bitte bie verehrlichen Sanblungen, welche fich bem Bertriebe biefes zeitgemäßen Unternehmens besonders zu widmen beabsichtigen, bas 1. heft in beliebiger Anzahl zu verlangen, ebenso Prospecte, Placate, Sammelmappen.

Für die Colportage eignen fich diese Mo-

matshefte gang befonders.

[26832.] Wir verjandten heute als Renigfeit: Rheindorf, Dr. J., Handbuch der Augenheilkunde für praktische Aerzte. Mit 23 in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. Geh. 1 \$\psi\$ 6 Ng? ord., 27 Ng? netto.

Der Zweck des vorstehenden Buches ist der, den praktischen Arzt in den Stand zu setzen, die leichten Augenaffectionen nach den Grundsätzen der neuern Ophthalmiatrie selbständig zu behandeln, die schwereren aber als solche zu erkennen und wenigstens so lange den Kranken Beistand leisten zu können, bis sie die Hilfe eines Specialaugenarztes zu suchen Gelegenheit finden.

Beta, Dr. S., die Bewirthschaftung des Wassers und die Ernten daraus. Mit einem Borworte von Dr. Brehm, dem Berfasser des "Illustrirten Thierlebens", des "Lesbens der Bögel" u. s. w. und wissenschaftlichem Director des Berliner Aquariums. Mit 40 Abbildungen in Holzschnitt. gr. 8. Geh. 2 Pord., 1 P 15 Ng.

Dieses Buch gibt in anziehender Form eine ausstührliche Unleitung, wie das Wasser im Meere, in Seen, Flüssen, Teichen, Bächen u. f. w. mit Ruben zu bewirtbschaften ift. Demselben liegen die reichen Ersabrungen eines mehr als zehnjährigen Lebens in London, der Fischstadt Europas, sowie die besten Werfe zu Grunde, und es durfte faum noch ein anderes Buch vorhanden sein, in welchem derselbe reichkaltige Stoff ebenso gesichtet und anschaulich zusammengestellt worden ift.

Leipzig, 9. October 1868.

[26833.] Soeben erschien bei mir: Den fwürdig feiten aus der

Württembergischen Kriegsgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts

im Anschluß an die Geschichte des 8. Infanterieregiments

M. Pfifter,

tonigt. wurttemb. Oberlieutenant. Bollftandig in 2 Lieferungen a 1 -f 71/2 Not ober 2 fl. 12 fr., in Rechnung mit 25 % und 11/10, gegen baar mit 331/3 % und 7/6.

Ueber den gegenwärtigen Stand

Bendphilologie

mit besonderer Rudficht auf Ferd. Jufti's sogenanntes altbattrisches Wörterbuch. Gin Beitrag jur Erklärung des Zendavefta

Dr. M. Hang. In Commission erschien bei mir: Die hundert Tage. Ein Epos

Th. Hilgard.

Preis 28 Not ober 1 fl. 36 fr. mit 25 % Rabatt, Dieses unterhaltende, auf historischer Basis beruhende Gedicht über die 100 Tage Napoleon's I. dürfte jedem Liebhaber einer interessanten Lecture willfommen sein.

Stuttgart.

Carl Grüninger.

[26834:] Seute versandte ich: Aus der

Alterthumswiffenschaft. Bopalare Auffage

Otto Jahn.

Mit 8 lithographirten Tafeln und einigen Holzschnitten. Groß Octav. Geheftet 21/2 .f.

Bedeutung und Stellung der Alterthums=
findien in Deutschland. — Eine antike Dorfge=
schichte. — Rovellen aus Apulejus. — Die hel=
lenische Kunft. — Die Restitution versorner Kunst=
werke für die Kunstgeschichte. — Die alte Kunst
und die Wode. — Die Polychromie der alten
Sculptur. — Der Apoll von Belvedere. —
Höfische Kunst und Poesse unter Augustus. —
Die griechischen bemalten Basen. — Cyriacus
von Ancona und Albrecht Dürer. — Goethe's
Iphigenia auf Tauris und die antike Tragödie.
— Bildungsgang eines deutschen Gelehrten am
Ausgang des 15. Jahrhunderts.

Die vielen eingegangenen festen Bestellungen machten es mir nicht möglich, die zahlreichen a cond. Bestellungen alle zu erpediren; ich mußte sehr bedeutende Reductionen eintreten lassen; — vorzugsweise und soweit als möglich, berücksichtigte ich die a cond. Berschreibungen der Handelungen, welche gleichzeitig seste Bestellungen gemacht haben. Bei Nachbestellungen a cond. bitte ich um Anzeige, ob die früher empfangenen Gremplare sest behalten werden.

3ch empfehle bas Bert zur gef. recht thatigen Berwenbung. — Bis Enbe bes Jahres 1868 liefere ich auf 6 Er. feft gufammengenom= men: 1 Freieremplar.

Bonn, den 4. October 1868.

Molph Marcus.

[26835.] In unferm Berlage ift foeben er=

Bierteljahrs-Sefte des Königlich Preußischen Staats - Anzeigers. Erster Jahrgang. Drittes Deft: Juli, August, September 1868. 10 Se ord., 71/2 Se netto.

Diefe Biertelfahrs-hefte erscheinen am Schluffe jebes Quartals und entbalten sammtliche in ben "besonderen Beilagen" bes Staate : Unzeigers publicirten Artifel.

(R. v. Deder) in Berlin.

Bir bitten fest zu bestellen. Berlin, 9. October 1868. Königliche Geheime Ober- Sofbuchbruderei

[26836.] Bur Berfenbung liegen bereit: Maltzan, S. Freiherr von, Reise auf der Insel Sardinien. Nebst einem Unhang über die phönicischen Inschriften Sardiniens. Mit vielen Illustrationen. 8. Geh. 21/2 18.

- Sittenbilder ans Tunis und Algerien. Nebst einer Tafel Abbildungen. 8. Geh.

Da wir biefe Berte einfach pro nov. verfenden werben, ersuchen wir, Ihren etwaigen Mehrbedarf zu verlangen.

Früber erschien u. fteht a cond. ju Diensten: Maltzan, S. Freiherr von, meine Ballfahrt nach Metfa. Reise in der Kustengegend u. im Innern von Hedschas. 2 Bde. 8. Geb. 21/2 \$\beta\$.

Dut'ide Buchhandlung in Leipzig.

[26837.] Bei ber jegigen religiofen Bewegung empfehle ich als leicht absatfabig und gewinnbringend bas bei mir ericbienene Schriftchen:

Dor achtzehnhundert Jahren.

Bur Verständigung über Jejus

Ph. Braun.

Zweite Auflage. 2 Bogen. 21/2 Gol ord., 1 Gol netto. Bitte baar ju verlangen. Die Gdrift ftebt auf freireligiofem Standpunft. Der Berfaffer wurde nach Confiscation der Schrift gu feche: wöchentlicher Gefängnigftrafe verurtheilt, boch in boberer Inftang wieder freigefprochen. Berlin, im October 1868.

28. Rubenow.

Mur einmal hier angezeigt! [26838.]

Unterm Beutigen verfende ich pro novitate: Bergog, Berf. ber "beutiden Stylubungen", bas Spridwort in der Bolfsichule. Br. 24 Ngf. Balmer-Rink, Dr., die Raturforichung und die moderne Weltanichauung. Deffentl. Bortrag. 4 Ng.

Indem ich diefe Rovitaten ben herren Gor: timentern ju thatiger Bermenbung beftens empfehle, bitte ich diejenigen geehrten Sandlungen, welche unverlangt nichts annehmen, mir ihren Bedarf ichleunigft anzugeben.

Ergebenft Bafel, 10. October 1868. Bahnmaier's Berlag (C. Detloff).

[26839.] Als Neuigkeit versandte ich: Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin. Von der Niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. gr. 4. Mit 4 lithogr. Tafeln. 2% \$.

Bermann, 2., Salte mas du haft! Gin Beugniß aus der rheinisch = meftphälischen Rirche fur die gute Sache ber evangelischen Union, auf Grund ihrer Geschichte feit ber Reformation, der beiligen Schrift und ber Befenntnigidriften der evangelischen Rirche. Mit einem Borworte von 3. B. Lange. gr. 8. 12 Ggl.

Hosse, Frid., de notionibus providentiae praedestinationisque in ipsa scriptura sacra exhibitis dissertatio theologica. 8 maj. 8 Sg.

Mittheilungen der Königlichen landwirthschaftlichen Akademie Poppelsdorf. I. Lex.-8. Mit 6 lithogr. Tafeln. 11/3 48.

Raffe, Ermin, über die Universitätsstudien und die Staatsprufungen ber preugischen Bermaltungsbeamten. gr. 8. 71/2 Ggl.

Preyer, W., über die Grenzen des Empfindungsvermögens und des Willens, gr. 4. 10 Sg.

Raun, Carol., de Clitarcho Diodori Curtii Justini auctore. 8 maj. 10 Sg.

Ich kann diese Werke nur in geringer Zahl à cond. liefern.

Bonn, den 1. October 1868.

Adolph Marcus.

phifche Monagraphien.

Bon nadiftebenden bisjest nicht in ben Buch: bandel gefommenen Monographien haben wir eine fleine Bartie übernommen und offeriren

Eremplare berfelben in fefte Rechnung mit 25 %: Gredler, B. DR., Brof., Ercurfion auf Joch Grim (bei Bogen). Topografisch : fauni: ftifche Studie. 8. 20 Seiten. Innsbrud 1866. 3 Ng.

- Die Urgleticher-Moranen aus bem Eggen: thale, im Gebiete von Bogen. 8. 30 Gei= ten. Bogen 1868. 6 Def.

— Nachlese zu den Rafern von Tirol. (Gep.= Abdrudaus Barold's Coleopterol. Beft 3.) gr. 8. 26 Seiten. Munchen 1867. 8 91gf. Groden, der Grodner und feine Sprache. Bon

einem Ginbeimifden (Curat Bian in Gro: den). 8. 204 Seiten. Bozen 1864. 1 \$4. 2Bagner'iche Univerf. Buchbandlung in Innsbrud.

[26841.] In unferm Berlage ericien, murbe jedoch nur auf Berlangen verfandt :

Practifies gandbuch jum Selbftunterricht

in der

Weberei

40 lithographirten Tafeln und 300 gewebten Mustern

Raud'iche Buch. in Berlin.

non I. Lippmann, Berfaffer bes "Leitfaben in ber Trittmeberei ze." 1. Band. 4 \$, 3 \$ netto; baar mit 1/3.

Derlag von Deter Brück in Luxemburg.

[26842.]

Durch mich ift zu beziehen bie allerneuefte und allerbilligfte Ausgabe von:

S. Thomae Aquinatis Summa Theologica.

Diligenter emendata Nicolai, Silvii, Billuart et C .- J. Drioux notis ornata.

8 Bände in gr. 8. Jetzt netto baar: 4 # 15 Ngl.

[26843.] Goeben ift erichienen: Ueber die

Gesundheitspflege auf Seeschiffen.

Bortrag gehalten am 7. April 1868

in dem Berein fur öffentliche Gefundheitspflege

ju Bremen non

Dr. Eduard Corent. Preis 5 Ngl ord., 31/2 Ngl baar. 3ft Commissionsartifel, welchen ich nur baar liefern fann.

Bremen, im October 1868.

Bermann Befenius.

Naturwissenschaftliche und ethnogra- Reise der K. Preussischen Gesandtschaft nach Persien 1860 und 1861

Heinrich Brugsch.

2 Bde. Lex.-8. 934 S. m. 41 Holzschn., 8 Lithochrom, und 1 Karte.

26844.

Um bem in unferm Berlage erfcbienenen f. Beit von der Preffe fo überaus gunftig beurtheil. ten Berke bes berühmten Aegyptologen auch in weiteren Rreifen Gingang ju verschaffen, haben wir den Breis besfelben auf netto 3 4, fur bie Prachtausg, in englischem Ginband auf netto 5 & berabgefest.

Bir empfehlen bas icone Werk gur bevorftebenben Beibnachtszeit und feben 3bren gef. Befellungen entgegen, à cond. fonnen wir jedoch nur 1 Gremplar liefern. Bir bemerfen ausbrudlich, daß diefe Ermäßigung auf biejenigen Gremplare feine Anwendung findet, welche vor bem 1. October b. 3. bezogen wurden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, October 1868.

3. C. Dinrichs'iche Buch. Berlags: Conto.

Rünftig erscheinende Bücher u. 1. w.

Nova.

[26845.]

In meinem Verlage erscheint demnächst: Grundlegung von Aesthetik, Moral und Erziehungslehre. Mit Rücksicht auf Hegel, Herbart, Rob. Zimmermann, J. H. v. Fichte, Fechner und Lotze. Von Dr. F. A. v. Hartsen. Nebst einem neuen Versuch, Christenthum und Philosophie zu versöhnen. Preis circa 3/3 4.

Ueber Erkenntniss. Von Maximilian Drossbach. Preis circa 1/2 18.

Evangelifche Studien von Edmund von Preffenfe (Dr. theol, u. Bafter in Baris). Autorifirte deutsche Ausgabe von Eduard Fabarius (Superint, in Reideburg), 1. Thl. Das Problem des Schmerzes. Breis circa

Die Schule bes Lebensverficherungs Agenten. Bon Dr. M. Biegand (techn, Director ber Lebeneverf. Gefellicaft 3buna in Salle). Deft 4. Beitere Belehrungen über wichtige Fragen des prattifchen Lebensverficherungs: Geschäfts. Breis circa 1/3 4.

(Beit 1-3., unter verschiebenen Separats Titeln ericbienen, fteht ebenfalls à cond. gu Dienften.)

Handlungen, mit welchen ich in Verbindung zu stehen die Ehre habe, wollen gefälligst nach muthmasslichem Bedarfe verlangen.

Halle, 8. October 1868,

C. E. M. Pfeffer.

Brockhaus' Bilder-Atlas

in zweiter vollständig umgearbeiteter Auflage.

[26846.]

Leipzig, 10. October 1868.

Gleichzeitig mit dem in wenigen Wochen erscheinenden letzten Hefte der elften Auflage des "Conversations-Lexikon" werden Sie (auf Rechnung 1869) die erste Lieferung einer

zweiten vollständig umgearbeiteten Auflage meines

Bilder-Atlas

erhalten. Ich gestatte mir, Ihre Aufmerksamkeit schon jetzt auf dieses wichtige Unternehmen zu lenken, um mir im voraus Ihre lebhafteste Verwendung dafür zu erbitten.

Die erste Auflage des "Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon" erschien in den Jahren 1846 - 49 und hatte sich der allgemeinsten Anerkennung und eines grossen Absatzes zu erfreuen. Nach Vollendung des aus 500 Tafeln in Staulstich und einem erläuternden Texte von mehr als 100 Bogen bestehenden Werks wurde dasselbe wiederholt durch Lieferungsausgaben dem Publicum von neuem vorgeführt, und stets mit sehr erfreulichem Erfolge. Ausserdem lieferte ich Abdrücke der Tafeln zu Ausgaben und Uebersetzungen des ganzen Werks oder einzelner Abtheilungen desselben nach Nordamerika, Russland, Schweden und der Türkei; eine Ausgabe in böhmischer Sprache ist noch im Erscheinen begriffen.

Durch die wiederholten starken Auflagen und Abdrücke sind die Stahlplatten allmählich angegriffen worden. Aber auch abgesehen davon haben alle Wissenschaften und Künste in dem Zeitraum von beinahe 20 Jahren, der seit der Vollendung des Werks verflossen ist, so gewaltige Neuerungen und Bereicherungen erfahren und auch die graphischen Künste machten seitdem so grosse Fortschritte, dass die erste Auflage in vieler Hinsicht den Ansprüchen der Gegenwart nicht mehr genügen kann. Aus diesen Gründen, und da die Idee des Werks selbst gewiss als eine besonders glückliche bezeichnet werden darf, hielt ich es für angemessen, eine neue vollständige Umarbeitung des "Bilder-Atlas" zu veranstalten. Mit den umfassenden Vorarbeiten hierzu habe ich mich seit Jahren beschäftigt und bin jetzt im Stande, Ihnen das baldige Erscheinen der ersten Lieferung und die regelmässige Folge der Fortsetzung in kurzen Zwischenräumen anzeigen zu können.

Die neue Auflage wird folgenden Titel führen:

Bilder · Atlas.

Ikonographische Encyklopädie der Wissenschaften und Künste. Ein Ergänzungswerk zu jedem Conversations-Lexikon.

Zweite vollständig umgearbeitete Auflage.

Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet unter Mitwirkung von Major K. G. von Berneck in Berlin, Hüttenchemiker F. Bischoff in Oberschlema, Professor Dr. K. Bruhns in

Bunfundbreißigfter Jahrgang.

Leipzig, Professor Dr. M. Carriere in München, Bergrath Dr. B. von Cotta in Freiberg, Vorstand des Germanischen Museum Dr. A. Essenwein in Nürnberg, Dr. A. von Eye in Nürnberg, Dr. W. Frankel in Dresden, Dr. G. Gerland in Magdeburg, Ministerialrath Dr. W. Hamm in Wien, Professor Dr. E. Hartig in Dresden, Professor R. Heyn in Dresden, Professor Dr. J. Müller in Freiburg, Dr. med. B. H. Obst inLeipzig, Maschinenmeister R.Schwamkrug in Schneeberg, Akademie-Inspector A. Stelzner in Freiberg, Professor Dr. F. Varrentrapp in Braunschweig, Professor Dr. K. Vogt in Genf, Dr. A. Weiske in Leipzig, Professor Dr. Th. Weiss in Dresden, Corvettenkapitän R. Werner in Danzig, Professor Dr. M. Willkomm in Dorpat,

und Andern. 500 Tafeln in Stahlstich, Holzschnitt und Lithographie. Mit erläuterndem Texte.

Wie Sie aus den vorstehend genannten Namen ersehen, ist es mir gelungen, für die verschiedenen Bestandtheile des Werkes die geeignetsten Herausgeber zu gewinnen, unter denen sich die ersten Autoritäten in ihrem Fache befinden. Schon dadurch unterscheidet sich diese zweite Auflage wesentlich und zu ihrem grossen Vortheile von der ersten Auflage, die von einem einzigen, wenn auch dazu vorzüglich befähigten Herausgeber, J G. Heck, geleitet wurde, Namentlich aber wird sie sich auch durch schöne, dem jetzigen vorgeschrittenen Stande der graphischen Künste entsprechende Ausführung der Tafeln her-

Das Werk wird wie früher 500 Tafeln umfassen, jedoch in grösserm Formate als die erste Auflage, und in 100 Lieferungen zum Preise von 71/2 Nyl für jede Lieferung ausgegeben werden. Die erste Lieferung erscheint noch in diesem Herbst und vom Januar 1869 ab sollen monatlich etwa zwei Lieferungen folgen, so dass das ganze Werk binnen 5 Jahren vollständig vorliegen wird.

Ein erläuternder Text, der aber wesentlich kürzer als der frühere sein soll, wird während des Erscheinens der Tafeln folgen; derselbe wird nach mässigem Ansatz apart berechnet werden. Ueber die ebenfalls in Lieferungen stattfindende Ausgabe behalte ich mir vor Ihnen seiner Zeit Mittheilung zu machen.

Trotz der kostspieligen Herstellung und des sehr wohlfeilen Preises gewähre ich

33 1/3 Rabatt in Jahresrechnung und stelle Ihnen alle erforderlichen Betriebsmittel in angemessener Anzahl zur Verfügung.

Die Käufer des Werks sind zunächst natürlich in den zahlreichen Abnehmern der

elften Auflage des Conversations-

Lexikon zu suchen, da dasselbe ein

unentbehrliches Ergänzungswerk zum Conversations-Lexikon

bildet. Ebendeshalb lasse ich die erste Lieferung des "Bilder-Atlas" gleichzeitig mit dem letzten Hefte resp. Bande des "Conver-sations-Lexikon", als dem für das neue Werk günstigsten Zeitpunkte, erscheinen und ersuche Sie, dieselbe zunächst allen Abnehmern jenes Werks vorzulegen und zur Anschaffung zu empfehlen. Um Sie dazu in den Stand zu setzen, stelle ich Ihnen die erste Lieferung des "Bilder-Atlas"

in der vollen Anzahl Ihrer Continuation auf das Conversations-

Lexikon zur Verfügung, und bitte Sie, besonders dafür Sorge zu tragen, dass Ihre sämmtlichen Abnehmer die erste Lieferung des "Bilder-Atlas" gleichzeitig mit dem letzten Hefte resp. Bande des "Conversations-Lexikon" zur Ansicht erhalten. Ein Bestellschein nebst Prospect wird deshalb dem 150. Hefte sowie dem 15. Bande beiliegen.

Uebrigens mache ich Sie noch besonders darauf aufmerksam, dass der "Bilder-Atlas" durchaus nicht etwa bloss ein Ergänzungswerk zu der elften Auflage des Conversations-Lexikon ist, sondern

ein Ergänzungswerk zu jeder früheren Auflage, sowie zu jedem andern Conversations-Lexikon und zu allen ähnlichen

Unternehmungen bildet, sich mithin für Sie eine sehr selten vorkommende Gelegenheit zu Gewinnung eines grossen Absatzkreises bietet; dass er aber endlich auch ganz ohne ein solches Werk mit Nutzen gebraucht werden kann und

ein Bilderwerk von ganz selbständigem Charakter

ist, wie dies schon aus der Fassung des Titels zur neuen Auflage hervorgeht.

Ich empfehle somit dieses wichtige Unternehmen wiederholt Ihrer besondern Beachtung und Verwendung und bitte sofort Ihren Bedarf zu verlangen. Ich bemerke schliesslich, dass ich mich auf directe Zusendung der ersten Lieferung und der Vertriebsmittel in keinem Falle einlassen kann, alle verlangten Exemplare vielmehr an einem und demselben Tage den hiesigen Herren Commissionären übergeben werde.

> Hochachtungsvoll F. A. Brockhaus.

[26847.] In unferm Berlage ericbeint im Rovember:

Preußischer Schreib-Galender für Damen für 1869.

Mit ben Bildniffen Ihrer Roniglichen Soheiten des Pringen Albrecht Bater und Gohn von Preugen.

14 Bogen. Miniatur- Tafdenformat mit farbiger Ginfaffung auf fatinirt. Schreib: Belind., in eleg. Einband mit fein. Bleiftift. Breis 25 Ge ord.,

20 Sx netto (Freier, 13/12). Bir bitten, nur feft gu beftellen.

Berlin, 9. October 1868. Rouigliche Beheime Ober-Bofbuchbruderei (R. v. Deder).

[26848,] Demnächst erscheint und versende ich nur auf Verlangen und nur an solche Handlungen, welche Rechnung 1867 rein und ohne Uebertrag ausgeglichen haben:

Reisen

Indien und Hoch-Asien.

Eine Darstellung

der Landschaft, der Cultur und Sitten der Bewohner, in Verbindung mit Clima und Bodengestaltung.

Basirt auf die Resultate der wissenschaftlichen Missien von Hermann, Adolf und Robert von Schlagintweit ausgeführt in den Jahren 1854 bis 1856

im Auftrage der ostindischen Regierung.

Hermann von Schlagintweit-Sakülünski. Mit 3 Karten, 14 Landschaften und 2 Gruppenbildern von Eingeborenen in Farbendruck.

Zwei starke Bände. Lex.-8. Eleg. brosch. Jeder Band circa 85/38 Bogen. Preis pro Band circa 4% # ord.

In den Jahren 1854-58 unternahmen die gelehrten Brüder von Schlagintweit, die sich schon früher durch "Untersuchungen über die physische Geographie und die Geologie der Alpen" einen berühmten Namen erworben haben, im Auftrag der ostindischen Regierung eine Reise durch Indien und Hoch-Asien, "die, sowohl was die Grossartigkeit der dafür aufgewendeten Mittel, als auch die Befähigung der Reisenden betrifft, zu den bedeutendsten neueren Unternehmungen dieser Art gehört". Die reinwissenschaftlichen Ergebnisse dieser Expedition sind in einem umfangreichen Werke in englischer Sprache unter dem Titel "Results of a scientific Mission to India and High Asia by Hermann, Adolphe and Robert de Schlagintweit" niedergelegt, von welchem bis jetzt vier Bände und 43 Tafeln des Atlas veröffentlicht wurden. Um das Verständniss ihrer Forschungen auch dem weiteren Leserkreise zugänglich zu machen, hat der ältere der berühmten Brüder, Hermann von Schlagintweit-Sakülünski, eine kürzere Darstellung in deutscher Sprache gegeben, in welcher, ausser der Geschichte der Expedition, den landschaftlichen und ethnographischen Schilderungen, sowie der Beschreibung der alten Kunstdenkmäler zugleich die wissenschaftlichen Ergebnisse in allgemein verständlicher Form eingewebt sind.

Der Werth und Reiz dieser Berichte wird dadurch erhöht, dass es früher keinem Europäer gelungen war, Gegenden jenseits der Grenze von Tibet auf Routen durch diese Ge-

birge zu erreichen.

Die Illustrationen bestehen aus landschaftlichen Ansichten und ethnographischen Gruppen. Als Gegenstände der erstern wurden aus dem reichen Vorrathe des Verfassers, der über 700 derselben mitgebracht hatte, durchgehends solche gewählt, die noch niemals in Stich oder Farbendruck veröffentlicht waren. Die sorgfältige Ausführung nach den Originalen durch C. Zimmermann ist nach specieller Angabe des Verfassers für jedes der

Bilder dadurch gehoben, dass ein lithographischer Farbenton übergedruckt wurde. Vom südlichen Ende von Ceylon bis zur nördlichen Hälfte von Hoch-Asien folgen diese Ansichten den Routen der Reisenden. Tropische Cultur und Wüsten, Meeresstrand und continentale Jängellandschaft liegt hier aus Indien vor. Aus den Hochgebirgsländern werden im zweiten Bande üppige Vegetations-gruppen aus dem östlichen regenreichsten Himalaya, Architektur aus Nepal, tibetische Trockenländer, Eisregionen der Gletscher und Firnmeere folgen. Jeder Band enthält 7 Landschaften.

Die 2 ethnographischen Gruppenbilder sind nach Photographien ausgeführt.

An Karten enthält der 1. Band: 1) Eine Uebersichtskarte für das Gesammtgebiet der durchreisten Länderstrecken mit Angabe der befolgten Routen. 2) Eine in grösserem Massstabe ausgeführte hydrographische Karte für das bisher meist unvollkommen definirte Quellengebiet in den Flusssystemen des Brahmapútra und der Irávadi - Im 2. Bande wird als Karte die specielle Darstellung der drei Hauptketten Hoch-Asiens folgen. Den Erläu-terungen über Klima und Höhen sind zugleich Darstellungen der Isothermen und der damit verbundenen Verhältnisse beigegeben.

Die Ausstattung des Buchs wird die eines Prachtwerks sein und der Preis jedes Bandes von circa 32 Bogen in Lex.-Octav-Format wird billigst mit circa 41/2 # berechnet werden.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 331/3% gegen baar. Freiexpl. 11/10 in Rechnung, 7/6 gegen baar.

Ich bitte um Ihre thätigste Verwendung für dies absatzfähige Prachtwerk, in welchem die Forschungen der berühmten Brüder Schlagintweit zum ersten Male in Deutschland und in deutscher Sprache veröffentlicht werden.

In den zahlreichen Städten, wo Herr Prof. Robert von Schlagintweit seine besuchten Vorlesungen über Indien und Hoch-Asien hielt, werden Sie leicht eine grössere Anzahl Exemplare absetzen können. Ich habe eine grössere Anzahl Prospecte zum Vertheilen aus der Hand drucken lassen, die Sie schon jetzt verlangen können.

Ich liefere gern an die geehrten Handlungen eine grössere Anzahl Exemplare à cond., welche mich durch feste oder Baar-Bestellungen hereitwillig unterstützen.

> Jena, den 9. October 1868. Hermann Costenoble, Verlagsbuchhandlung.

Berfandtes Circular. 26849.]

> Demnachft ericeint in meinem Berlage: Shloß Bergberg. Ein Bargedicht

> > Gl. Delm.

16 Bogen, Miniatur-Format, mit illustrirter Titel=Bignette, in elegantem vergierten Golds fonitt-Ginband.

Preis 1 \$ 10 Sg ord., 1 \$ netto, 271/2 Sg baar; bei Abnahme von 6 Eremplaren auf einmal

5 4 baar. Die anmuthigfte Geschichte bes Sarges, eine

politifc bedeutsame Begebenbeit bes fechgehnten Rabrhunderts, ift bier jum Stoff einer Dichtung geworben, die im Ton der Romantif von ben Beheimniffen des Gemuths, wie von den Bun= bern bes Raturlebens ju plaubern verfteht. Der Sauch der Unichuld ruht über ber Ergablung und frifder Baldesbuft weht ben Lefer aus ben fie überall begleitenden Raturbilbern an. Gin reiches Beichent für Biele! Denn ben Beichichts: und Baterlandsfreund muß die finnige Dichtung ju ernster Theilnahme ffimmen; bem Barg-wanderer wird fie liebe Erinnerungen weden und taufend unverdorbene Bergen wird fie mit allen Baubern ber Boefie bestriden.

36 bitte Gie, bem bon mir mit Gorgfalt ausgeftatteten Buch ber beliebten Berfafferin, bie fich burch ibre füberen Arbeiten gablreiche Freunde in ber Frauen: und Maddenwelt erworben bat, Ihre freundliche Beachtung und Berwendung zuzuwenben, und bin überzeugt, bag dasfelbe - beffen Dedication die Frau Rronpringeffin von Breugen angunehmen gerubte - in ben genannten Rreifen beifällig aufgenommen und vielfach als willtommene Festgabe verwandt wer-

Die gefällige außere Form bes gefchmadvollen Buches - Die illustrirte, in holzichnitt ausgeführte Titel-Bignette, wie bie reiche Dedel-Bergoldung find nach Beidnungen des genialen A. von Benden bon ben erften Berliner Runftlern ausgeführt - wird Ihre Bemühungen für ben Abfat, für die ich Ihnen febr bantbar fein werbe, unterftüten.

Bei ber magigen Auflage ift es mir leiber nicht möglich, das Buch allgemein a cond. ju vers fenden, ich werbe nur ba ein Grempfar a cond. beilegen fonnen, wo gleichzeitige Feft- ober Baar-Bestellungen mir eine befondere Bermendung in Ausficht ftellen, für bie ich burch gunftige Bes jugsbedingungen mich bantbar ju bemeifen be=

ftrebt war.

Einzelne Erempl. notire ich à 271/2 Gel baar, 6 Grempl., wenn auf einmal bezogen, au 5 4 baar,

und febe 3bren Beftellungen entgegen. Berlin, 10. October 1868.

R. Gaertner.

Nur auf Verlangen!

26850.

3m Laufe bes Octobers a. c. fommt gur Berfenbung:

Geschichte

Rriegsbegebenheiten

Belvetien und Rhatien

Oberft Johann Wieland. 2. Auflage.

II. Band (Schluß des Werfes).

Preis 6 Fres. = 1 # 18 Mg = 3 fl.; in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/3 % und 13/12 Erpl.

Die geehrten Sandlungen, welche Continua= tion noch nicht angaben, bitte gefälligft au ver-

Bafel, im Geptember 1868,

Sugo Richter.

Einmaliges Inserat!

[26851.]

Statt specieller Antwort auf die vielfach eingehenden Bestellungen auf

Saling, die norddeutschen Börsenpapiere,

Jahrgang 1868-69,

beehre ich mich Ihnen hierdurch mitzutheilen, dass das Buch erst Ende October ausgegeben werden kann, da durch die gänzliche Umwandlung der oesterr. Steuerverhältnisse, sowie die Aufnahme der grossen Anzahl neuer Werthpapiere und die gänzliche Umarbeitung, besonders der Eisenbahnen, welche diesmal den doppelten Raum einnehmen, der Druck verzögert wurde. Die Betriebsresultate gehen sämmtlich bis zum 1. September und später. — Der Preis ist trotz der sehr bedeutenden Vermehrung wie bisher 2 ford., 1½ f netto. Baar vor dem Erscheinen bestellt 1⅓ f und 9/8.

Achtungsvoll

Berlin.

Haude- & Spener'sche Buchholg.

[26852.] In 8 Tagen erfcheint in meinem Berlage:

Das Original-Manuscript

Frang Schubert's Erlkonig.

1. bis jest ganglich unbefannte Bearbeitung mit mefentlich abweichenden Lesarten.

Photolithographie

bis auf die tleinsten Details genau copirt. In elegantem Umschlage.

Preis 20 Sol mit 331/3 % gegen baar. Richtconvenirende Exemplare tofe ich, wenn nicht beschmutt oder ramponirt, bis zum 1. Dec. d. J. wieder ein.

Goeben erfcbien :

Gbann, Op. 85. Wiegenlied für Bioline mit Begl. des Claviers. Preis 15 Sg. Berlin, 10. October 1868.

Bilh. Müller.

Rur auf Berlangen.

[26853.]

Demnadft ericeint:

Leichtfaßliche Darftellung

der

Berfassung

ber im Reichsrathe vertretenen vefterreichischen Läuder.

Gin Büchlein für Schule und Saus

Ludwig Schmued.

7 Bogen. gr. 8. Breis 80 fr. - 16 Mg.

Bei Bedarf bitte magig a cond. ju ver-

Bien, ben 7. October 1868.

f. f. Sof= u. Univ.=Buchanbler.

= Nur auf Berlangen! =

Goeben erfcheint:

Grein, Dr. M., der Heliand oder die altfach: sische Evangelienharmonie. Uebersetzung in Stabreimen. 2. durchaus neue Bearbeitung. Preis geh. 24 Set; eleg. geb. 1 \$.

Grein, Dr. M., die Quellen des Heliands und die Tatian'sche Evangelienharmonie. Preis 2 & 15 Sg.

Letteres Bert bitte als Continuation gu no= tiren, ba weitere Banbe folgen.

Caffel, 15. October 1868.

3. C. Krieger'fde Buch.

Angebotene Bücher u. f. w.

[26855.] Die Geinrichshofen'iche Buch. in Dublibaufen offerirt:

1 Corpus juris civilis, von Beck. 2 Bde. 1 Roch, allgemeines Landrecht, 4 Bde. mit

Register. 1 — Lehrbuch des preuß, gem. Privatrechtst. 2 Bde.

1 - Prozegordnung, 1851.

1 - preug. Civilprozeg.

1 Marezoll, Inftitutionen b. rom. Rechts.

1 Buchta's Pandetten.

1 - Borlesungen über d. heut. rom. Recht. 1 Feuerbach, peinl. Recht, von Mittermafer.

1 Entscheidungen des Ober-Tribunals. Bd. 31-38. u.R. F. Bd. 1-8. (1855-58.)

1 Seffter, preug Civilprozeg.

1 Prajudicien des Ober Eribunals 1832-55.

1 Dierfemengel, Erganzungen u. Erläuterungen jum allg. Landrecht. 4 Bde.

1 Tittmann, Sandbuch f. Juriften.

1 Phillips, deutsches Brivatrecht. 1 Müller, preuß. Strafgefenbuch.

1 - Strafgefengebung.

1 Temme, Gloffen g. Strafgefetbuch.

1 Gaji institutiones, von Boecking.

1 Effellen, Depositalordnung.

1 hiersemenzel, vergl. Uebers. des heut. röm. u. pr. Brivatrechts. I. II. 1-4.

1 Baul's Lebre von den Bertragen.

1 Sendemann, Spitem d. preug. Civilrechts.

1 hiersemengel, Ergangungen und Erlaute-

rungen jur Prozegordnung. 1 Alfer, Bagatellsachen.

1 - preug. Soppothekenwesen. Gammtlich in Glbfrgbb, und febr gut ers balten.

[26856.] C. Branbegger's Buch, in Ellwangen offerirt:

1 Pierer's Leriton. 4. Ausg. In 16 Bde.

geb. Gut gehalten. 1 Wieland's jämmtliche Werke. 38 Bbe. 8. Lpzg. 1794. Geb. Gut gehalten. [26857.] Die Magner'iche Univ. Buchbanblung in Innsbrud offerirt:

5 Ahn, E., franz. Grammatit f. Gymnasien. Maing 1856. Geb.

8 Beer, Anfangogrunde d. Chemie. 5. Aufl. Brunn 1862. Geb.

3 Burg, Lehrbuch der Maschinenlehre für Ober=Realschulen nebst Atlas. Wien 1856. Broich.

5 Drbal, Lehrbuch der propad. Logit. Bien 1865. Broich.

18 Fellöcker, Anfangsgründe d. Mineralogie für Unterghunasien u. Unteri-Mealschulen. 2. Aufl. Wien 1855. Brosch.

4 Georg, spstematische Grammatit der franz. Sprache. 2. Aufl. Basel u. Genf 1860. Broich.

6 - do. Geb.

5 Grammaire systématique de la langue franç. Basel u. Genf 1859. Geb.

4 Geper, praftifch. Rechnen des Raufmanns. 3. Aufl. Wien 1857. Broich.

12 - do. Beb.

1 Rheil, mercantil. Brief = u. Geschäfteithl. 4. Aufl. Brag 1863. Geb.

7 Rozenn, Grundzüge d. Geographie. 3. Aufl. Dimus 1864. Geb.

7 Runget, Lebrbuch b. Bhyfit mit mathemat. Begründung. 3. Aufl. Wien 1865. Brofc.

9 Mozart, deutsches Lesebuch für die untern Claffen des Gomnaffums. 4. Aufl. 4. Bb. Wien 1861. Geb.

8 — do. 5. Aufl. 4. Bd. Wien 1863. Geb. 13 Poforny, Naturgeschichte bes Pflanzen-

reiches f. Untergymnasien u. Unter-Realsschulen. Mit 22 Tafeln Abbild. Wien 1859. Broich.

3 Schinnagl, lateinische Grammatit f. Gymnafien. 3. Aufl. Wien 1862. Geb.

4 Schleinit, Leitfaden d. Geographie. 8. Mufl. Leipzig 1862. Geb.

4 - do. Ungeb.

8 Schmitt, Statistif d. oesterr. Kaiserstaates.
2. Aufl. Wien 1860. Brojch.

5 - do. Geb.

4 Schmued, Leitfaden z. geschichtlichen Unterricht f. Unterrealschulen. 1. Thi. 2. Aufl. Wien. Broich.

10 Straderjan, Sandbuch d. Correspondenge miffenschaft. Best 1860. Beb.

6 Stubenrauch, Lebrbuch des oefterr. Privats bandelerechts. Wien 1859. Beb.

12 Bernaleten, Formenlehre der deutschen Sprache. Bien. Broich. Sammtliche Bucher find febr gut erhalten.

[26858.] Guffab Brauns in Leipzig offerirt: 1 3lluftrirte Zeitung 1868. 2. u. 3. Quart.

[26859.] G. Stangel in Leipzig offerirt: 6 Gartenlaube 1863. à 20 Rg baar.

4 — do. 1864, à 20 Ng/ baar.

6 — do. 1867. à 27 Ngl baar.

Rur gute Erempl. — Geb. oder brofc.

[26860.] 28. Rubenom in Berlin offerirt, fo | [26868] Billiams & Rorgate in London fuchen : lange ber Borrath reicht, neu und unaufges ichnitten:

Billig, G., Deutschlands verbangnigvolles Jahr 1866. à Hft. 1 Sgl.

Gartenlaube 1867. oft. 11, 12, u. 13. à 21/2 Syl.

Schulze-Delinich, Capitel zu einem deutichen Arbeiterkatechismus. 21/2 Ggf.

[26861.] Die Bolfsbuchhandlung in Dagbeburg offerirt:

Touffaint u. Langenicheidt, Unterrichtebriefe, engl. u. frangof. Curf. 1. u. 2.

[26862.] Die Metler'iche Buchholg. in Stuttgart offerirt :

Fliegende Blatter. 1-49. Bd. Munchen, Braun & Schneider. In engl. Leinen geb. Bie neu.

[26863.] Eduard Gifchaber in Stuttgart offerirt febr billig gegen baar:

3 Scott's Romane. 150 Bodin. Franch. Gut geb. à 4 4 20 Mgf.

3 Ardiv f. Geschichte u. Genealogie. 4 Thle. mit practvollen Abbild. (4 \$ 24 9291) à 1 \$.

3 Bappen=Almanach der Regenten Europas. Brachtvoll color. (15 \$) à 3 \$ 20 Ngl.

3 Dublbad, Memoiren eines Weltfindes. 2 Bde. (3 48) à 1 48.

3 Spieg, Schiller's Leben u. Dichtungen. Geb. (2 \$ 12 Ngl) à 24 Ngl.

3 Beranger's Lieder, übertr. v. Rubens (2. Steger). 3 Bde. (2 \$ 7% NK) à 12 NK.

Wur Leibbibliothefen, Lesezirkel 2c. 26864.

6. Stangel in Leipzig offerirt baar: 10 Bood, Wernerefron od. Recht muß Recht bleiben. A. d. Engl. 4 Bde. 8. Bien 1864. Brofd. Ren. Rur à 20 919.

Billiger Berkauf von Kunfiblattern. [26865.]

Bir offeriren die jest noch fleinen Borrathe ber nachftebenben befannten und mirflich guten Runfiblatter, als:

Siddemann, die Taufe.

Diddemann, die Dochzeit.

Cretius, d. Carneval in Rom.

à 6 Rge baar, jedoch ju biefem Breis nicht unter 10 Erpl., wenn auch gemischt.

Otto Meigner & Behre in Damburg.

Gefuchte Bücher u. f. w.

[26866.] D. Floffel's Buch. in Gorlis fuct: 1 Berber, Brivatrecht. - 1 Befeler, Brivat=

[26867.] Die Muller'iche Buch. in Rudolftabt

1 Curtius, Sandbuch d. fachf. Civilrechts. Renefte Aufl.

1 Brodhaus' Converi .: Lexiton. 7. Driginal: Muft. 2. durchgef. Abdrud. 1830. Bd. 10. bie Schluß.

1 Delitid, Bebraerbrief.

1 Beder, antite und moderne Erziehung. Frantfurt 1865

1 Zeyss, Quid Homerus et Pindarus etc. Jena 1832.

1 Rierulff, Theorie bes gemeinen Civilrechts. 1 Thibaut, Dissertatio inaug. de genuina personarum et rerum indole. Kiel 1796.

[26869.] Ferb. Schöningh in Paderborn fucht: 1 Deutsche Diplomatie. (Biesbaden 1848.)

[26870.] Braun & Beber in Ronigsberg fuchen:

1 Birchow, Archiv. Cplt.

[26871.] D. Bechhold in Frantfurt a/M. fuct: 1 Raumer, Gefch. Europas f. d. Ende d. 15. Jahrh.

[26872.] A. Reifewit in Oppeln fucht antiq .: 1 Staatswörterbuch, breg. v. Bluntichli u. Brater. Soweit bis jest ericbienen.

[26873.] Bruno Beidenfeld in Breslau fucht billig:

1 Bog, fammtl. Romane. Deutsch.

[26874.] 2B. Diete's Buchb. in Anclam fucht billigit:

1 Freund, groß. lat. Lexifon.

Ronig. Berlin 1734.

[26875.] Mar Malger in Breslau fucht: 1 Mémoires de la Société de physique et d'histoire nat, de Genève. Bd. 9-18. Event, auch einzelne Bde.

[26876.] G. Beber in Bonn fucht ichleunigft,

Stadlinger, Beichichte d. württemb. Rriege= mejens.

[26877.] Die Beffer'iche Buchbandlung (B. Bert) in Berlin fucht fauber und vollftanbig : 1 Canit, Freiherr von, Gedichte, brig. von

[26878.] Die b. Robben'iche Buch. in Lubed

1 Rabnis, d. innere Bang b. btidn. Brote-Itant.

[26879.] Robert Apitich in Leipzig fucht: Dabeim 1868. Ungeb. Beftermann's Monatsh. Bd. 17-22.

[26880.] Die Buchhandlung bes BBaifenhaufes in Salle fucht :

1 Graul, Unterscheidungslehren.

1 Tholud, Commentar jum Brief an Die Römer.

1 - Commentar jum Evangel. Johannis.

[26881.] 28. Maute Cohne, vormale Berthes-Beffer & Mante in Samburg fuchen:

1 Belmbolt, über die Erhaltung der Rraft. Berlin 1847.

[26882.] R. Pabft in Deligich fucht: 1 Deinfius, od. Rapfer's Bucherleriton.

[26883.] Mler. Gruß in Greiffenberg i/B. fucht: 1 Bernardi opera omnia. In 4. oder 8.

[26884.] Bilb. Edulte in Berlin fucht: Beidemit, Fragmente von feiner Reife durch Die Belt, feinen Gedanten, Buniden und Erfahrungen, Frantfurt a/Dt. 1783

[26885.] Nürmberger in Königsberg sucht: Hodenberg, 6 Briefe. 1. 2. - Nitzsch, Anmrkgn. zu Homer's Odyssee. - Jacobi, Handwörterb, d. Mythologie. - Liter. Centralblatt 1858, 59, 60, 62, 1863, Nr. 1 -9, 1852. 2. u. 3. Qu.

[26886.] Friedr. Bagner in Braunichweig indt: 1 Byron's Werfe, v. Bottger. (Diam.= Musg.) Bb. 4-7. - 1 Lubte, Grndr. der Runftgeich. (But erhalten.) - 1 Bordardt, Bedfel= ordnung. - 1 Thol, Sandelsrecht. - 1 van ber Rolt, Seele u. Leib in Wechfelbegieb. -1 Autenrieth, Anfichten üb. Natur u. Geelen= leben. - 1 Stumpf, Baldbauer. - 1 Feft=

[26887.] H. W. Schmidt in Halle sucht: 1 Rieger, Herzenspostille. Blf. 1843. (Billig.)

gaben für d. Berfamml. deutscher Landwirthe.

1 Coster, Conciones. 4 Tomi. 8. 1826.

1 Duftschmidt, Fauna. Cplt. od. Bd. 3.

1 Dietrich, Flora universalis. Einzelne Hefte.

1 Kant, Kritik d. reinen Vernunft.

1 Mueko, deutsch-slowenisches u. slow .deut. Handwörterb. Grätz 1833.

1 — Gramm. d. slowen. Sprache. Grätz 1850.

1 Murawiew, Reise durch Turkomanien. 2 Thle. m. K. Berl. 1824.

1 Bailly, Lettres sur Atl. de Platon et sur l'ancienne histoire de l'Asie, London 1719.

[26888.] Gustav Ernesti in Chemnitz sucht: Thieme, Dictionary. (Altona.) Aelt. Ausg. Illustr. Katalog d. London. Industrie-Ausstellg. 1862. Brockhaus.

[26889.] F. Savy in Paris sucht: 1 Staudinger et Wocke, Catalogue des lépidoptères d'Europe.

[26890.] M. G. Reber in Banbabed fucht: Berftader, Runftreiter. Bb. 3. apart ober cplt. - Rellftab, 1812. Bb. 1. apart. -Luben u. R., Ginf. in b. beutiche Literatur. 3 Bde.

[26891.] Rirchhoff & Bigand in Leipzig fuchen : 1 Strippelmann, Entideidungen. Bb. 2.

1 Bijchoff, Eriminalrechtefälle. 4 Bbe.

1 Medicin. Rundichau. Jabrg. 1861 u. 65. Cplt. od. eing. Dfte.

[26892.] A. Gend in Chemnit fucht: Rronauer, Zeichnungen v. Dafdinen. Eplt. oder einzeln.

Meper's Conv. Lexifon. Bd. 9-16. oder einzelne. Geb.

Reuleaur, Conftructeur.

[26893.] M. Selig's Buchbolg. in Berlin fucht: Sand, Confuelo, Deutsch v. Julius. Wigand. 9. Thl. bis Schlug. - Ravanagh, Si= bulle. (Deutich.) Cplt.

[26894.] Migner & Rautmann in Beft fuchen: 1 Tocqueville, über die Demofratie in Ume: rifa. 4 Bde.

1 - das alte Staatemejen und die Revo: lution.

1 Baur, Apollonius von Thana. 1832. Offerten gef. direct.

[26895.] Grafe & Unger in Ronigsberg fuchen: Gerbert, Math., Scriptores eccles. de musica sacra. 3 Vol. 4. 1784. - Dofmann, Symbolit. - Barleg, Ethit. - Dorner, Beid. d. proteft. Theologie. - Rabnis, Dog= matit. - Rothe, Ethit. - Sagenbach, Dogmengeschichte. - Begidwit, Ratedetif.

[26896.] R. Lanbau in Berlin fucht:

1 Brechtl, praft. Dioptrif mit 4 Rpfrtfin. Wien 1828.

1 Davidson, Bolf, über den Schlaf. Berlin 1796.

1 Macnift, ber Schlaf in allen feinen Bes ftalten. Aus d. Engl. Leipzig 1835.

1 Brand, Sporotherapie d. Tophus. 1861.

1 Lebenheim, Berfuch ein. Physiologie des Schlafes. Leipzig 1823. 1 Hid, Betrachtungen über b. Bewegungen.

Breisschrift. Tubingen 1826.

1 Andral, pathol. Samatologie. Epzg. 1844. 1 Bendemann, Suftem d. preug. Civilrechts im Grundrig. 1. Aufl. 1851.

[26897.] Juftus Raumann's Buch. (Beinrich Raumann) in Dresten fucht:

Schaden, E. A. v., über d. Pauptfrage der Pinchologie.

- über d. Gegens. d. driftl. u. pantheift. Standpuntt.

- Antwort auf d. Angriff d. D. Apelt.

- über d. Begriff d. Rirche.

- über d. natürl. Bringip d. Sprache.

Biblia theor. catholica Ordinario fratr. Anagnoste.

Lenau, Albigenfer.

Schmalfeld, Spnonpmit.

[26898.] Die Mittler'sche Buchh. (H. Heyfelder) in Bromberg sucht;

Isis (v. Radenhausen). Bd. 4.

Raumer, Geschichte der Pädagogik, Rüdiger, neuester Zuwachs d. deutschen,

fremden u. allg. Sprachkunde, 4. Stück.

Sydenham, Opera medica.

- medic. Werke.

[26899.] A. Franck (F. Vieweg) in Paris sucht:

 Firmici, Julii, astronomicωn libri VIII. 1 Vol. 4.

[26900.] A. Franck (F. Vieweg) in Paris sucht:

1 Gregorius Corinthius, ed. Schaefer.

1 Méthode pour apprendre le polonais d'après celle d'Ahn.

1 Curtius, griechische Geschichte, 3 Bde.

[26901.] Isaac St. Goar in Frankfurt a. M.

1 Wild, politische Rechnungswissenschaft. 1 Le Plat, Monum, ad hist. conc. Trident.

[26902.] 28. Rubenow in Berlin fucht unter Breisangabe:

1 Berliner Gemeindekalender pro 1868. -Schrader, A., Romane. — Bisticenus, Bibel. - Bernitein, Mus d. Reich d. Raturwiffenschaft. Bd. 7. 8. 1855 - 58.

[26903.] Ab. Lemme in Reuftabt. Eberswalde

1 Bindler, Recepttafdenbuch. Sammtliche Bande.

26904. | Fr. Chulge's Buchb. in Berlin fucht: 1 Fichte, Berm., Spitem der Ethit.

[26905.] . Langenicheidt's Berlagebolg. in Berlin fucht:

2 Deinfine' Bucherleriton.

7 Vol. 4.

26906.] Muguft Prandel in Bien fucht: 1 Mittheilungen der Centralcommiffion gur Erhaltung der Baudenfmale. 1. 2. Jahrg.

[26907.] Theod. Bertling in Dangig fucht: Rummer, Bioloncell:Schule. - Cafar, D. preug. Civilprozeg. - Bifcon, Leitfaden 3. allgem. Beidichte. 3 Thle. - Scheffel, Effebard. - Goethe's Berte. Bo. 22. (Bolfs: Bibl.)

[26908.] 0. 29. Buttrich in Freiberg fucht

Buder über Reitfunft mit Abbildgu. 1 Dresdner Bildergallerie in engl. Spr.

1 Dinriche' Bucherverzeichnig 1867 u. 68. Plattner, Lothrobrprobirfunft, von Richter. Menette Aufl.

[26909.] Die 3. 6. Calbe'iche f. f. Univ,s Buch, in Frag jucht:

1 Rojenbaum, Beidichte der Luftfeuche.

[26910.] 3. Schneider in Mannheim fucht: 1 Erbtam, Beitichr. f. Baumejen f. 1868.

[26911.] G. Dermann in Salle fucht billig: 1 Dinriche' Bergeichniß 1860 u. 61.

[26912.] T. D. Beigel's Auctions : Inftitut in Leipzig fucht:

1 Bibliothet ausland. Claffiter. (Bildburgh., Bibl. Inft.) Cplt. u. gut erhalten.

[26913.] Ch. Menri in Bafel fucht billig: 1 Dabeim. 4. Jahrg.

[26914.] 2. 28. Seibel & Cohn in Wien fuchen : 1 Dettner, Literaturgeichichte.

[26915.] Die Gfellind'iche Buchhandlung in Berlin fucht:

Ministerialblatt f. innere Berm. Cplt. u. einzeln. - Striethorft, Archiv; - Entichets dungen. - Horatius, ed. Bentlejus. -Samml, der f. d. Rheinproving feit 1813 ergangenen Befete zc., brog. v. Lottner, Leitner u. Marquardt. Eplt, u. einzeln. -Rrebs, Holzarten. (Color.) — Rateburg, Forftinfecten. Cplt. u. einzeln. - Firmenich, Germaniens Bolferstimmen. - Claufewit Werte.

[26916.] G. Calbary & Co. in Berlin fuchen: 1 Bilding , d. Juftinianifche Libellprozeg. Wien 1865.

[26917.] Jurany & Hensel in Wiesbaden suchen:

1 Revue archéologique. Année 1844-64, und bieten hierfür 80 . Ferner billig:

1 Chambers' Cyclopaedia, 2 Vols.

1 Rig-Veda, Hymnen, hrsg. v. Aufrecht.

1 Diccionario de la lengua castellana por la Academia española, 7. Aufl. Fol. Offerten gef. mit directer Post.

Burudverlangte Renigfeiten.

[26918.] Dermann 3. Roppen in Berlin bittet bringend wiederholt um ichleunige Rudienoung aller zufällig noch ohne Ausficht auf Abfat lagerneen

Lucretia Borgia. 1. 2. Deft.

fowie der Bilbermappen baju, da die Auflage ericopit ift.

[26919.] Burud erbitten und ichleunign alle obne Musficht auf Abfat lagernden Erpl. von: Sammlung biblischer Casualtexte von Bertsch u. Klaiber. Erste Liefg. Stuttgart. Chr. Belfer'iche Berlagsholg.

[26920.] Bitte um Remission. - Handlungen, welche von:

Lecky, Geschichte des Ursprungs und Einflusses der Aufklärung in Europa. Uebersetzt von Dr. H. Jolowicz. Erster Band.

noch Exemplare auf Lager haben, verbinden uns durch deren schnellste Rücksendung

Leipzig, 7. October 1868, C. F. Winter'sche Verlagshandlung.

[26921.] Dringende Bitte um Rudfen-bung! - Bon ben täglich ftart verlangten Berhandlungen bes dritten Protestantentage ift die Muflage bis auf 8 Gremplare vergriffen. Durch gef. baldigite Burndfendung ohne Mus: ficht auf Abiat lagernder Eremplare murben Sie mich beftene verbinden.

R. 2. Friderichs. Elberfeld.

[26922.] Wir erbitten zurück alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von: Fleischinger u. Becker, der Backstein-Robbau in seinem ganzen Umfange.

gr. 4. Cart. 10 \$\beta\$. Berlin, 10, October 1868.

Ernst & Korn.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[26923.] Ich suche ju sofortigem Antritt einen in jeder Sinsicht tuchtigen jungen Mann, ber eine hubsche Sandschrift besitht, als erften Gehilfen.

Glat, ben 6. October 1868.

Jul. Birichberg's Buchbanblg.

[26924] Für Sortiment und Buchführung fucht eine thein. Sortimentshandlung jum fofort, ober balbigen Antritt einen Gehilfen, der an felbeftand. Arbeiten gewöhnt ift. Fr. Offerten unter Lit. B. an herrn Fr. Wagner in Leipzig.

[26925.] In einem größern Berliner Berlags: geschäft ift die zweite Gehilfenstelle sofort zu beseehen. Geneigte Bewerbungen unter 249, wird herr R. Gaertner (Amelang'iche Sortimentsbuchhandlung) in Berlin anzunehmen und zu befördern die Gute baben.

[26926.] Wir fuchen zu balbigem ober fofortigem Eintritt einen jungeren Gehilfen, ber womöglich auch antiquarische Renntniffe baben follte.

Offiander'iche Buchbandlung in Tubingen.

[26927.] In meinem Geschäft ift die zweite sonders auf St. Gebilfenstelle zu besetzen. Darauf Reflectirende Salliwell (63 ersuch ich, ihre Zeugnisse gef. einsenden zu tit aufmertsam. Bu ber De

Caffel, 8. October 1868.

3. C. Rrieger'iche Buchhanbig.

[26928.] 3ch fuche einen jungern Gehilfen, ber ich Untiquariat gearbeitet bat, auch einen Lehrling und Bolontar mit guter Schulbilbung.

Gefuchte Stellen.

[26929.] Für einen jungen Mann, ber in ber Buchführung und ben Berlagsarbeiten erfahren ift, auch bereits in mehreren Sortimentshandlungen thätig war und von uns empfohlen wirb, suchen wir eine Stellung in einem größern Sortimentse ober Berlagsgeschäft.

Offerten erbitten wir uns unter Chiffre

H. E.

Edwers'ide Budbblg.

[26930.] Für Defterreich. — Ein tüchtiger junger Mann, seit 16 Jahren im Buchhandel, der bereits in großen Sortimentse und Berlagse geschäften des In- und Auslandes servirte, auch im Runftsach bewandert, ber französ, u. italien. Sprache mächtig ift und die vorzüglichsten Zeugenisse besitzt, sucht eine entsprechende Stelle in einer größeren vesterr. Stadt, oder einen Geschäftsführerposten, da berselbe bereits schon als solcher conditionirte und als Destertreicher mit den dortigen Berhältnissen sehr vers

traut ift. Bewerber ift 30 Jahre alt, fath., mislitärfrei, von angenehmem Neugern und reflectirt vorzüglich auf eine Stelle von Dauer, auch ift er in der Lage, ein Geschäft später selbst zu übernehmen. Gef. Offerten unter M. M. # 100. befördert die Erped. b. Bl.

[26931.] Ein junger Mann, der seit 51/2 Jahren im Buchhandel thätig, in allen Branchen bestelben bewandert ift und gute Zeugniffe besitt, sucht unter bescheinen Ansprüchen balb ober 1. Robbr. ein anderweitiges Engagement.

Bef. Offerten unter A. Z. # 12. wird die Erped. b. Bl. die Gute haben weiterzubefordern.

Bermifchte Anzeigen.

[26932.] Nachfte Boche fommt gur Berfenbung :

Dorer=Egloff's Bucherichat.

Berzeichniß ber bon herrn Edward Dorer-Egloff in Baben bei Burich hinterlaffenen berubmten

Goethe- und Schillerbibliothek, welche mit feiner werthvollen Gammlung von

Welche mit feiner werthvollen Sammlung vo

der schönwissenschaftlichen Literatur aller Bölker

am 14. December 1868 in E. D. Beigel's Auctionslocal in Leipzig gegen baare Bab=

lung verfteigert merben foll.

Dies Berzeichniß ift nach verschiedenen Richstungen sehr reichhaltig und enthält viele seltene und kontbare Werke. Ich mache hier nur auf die Abtheilung Bolfsliteratur, auf die Literatur des Orients, darunter die Pariser Prachts ausgabe des Firdust, auf holberg und bessonders auf Shakespeare, die Ausgabe von Halliwell (63 L.), und die Engl. Dramastif aufmertsam.

In der Deutschen Literatur ift besonbers vertreten: Das Bolfsepos, Reinete Fuchs, die ersten Einzeldrude und Gesammtausgaben von Sans Sache, die Sturm: und Drangperiode und namentlich:

Goethe und Schiller.

Diefe lettere Abtheilung umfaßt über 1700 Rummern und enthält bie feltenften Originalbrude, Ueberfetjungen und Erfauterungsichriften. 3ch empfehle biefen Ratalog Ihrer thatigften

Bermendung und zeichne

Leipzig, 12. October 1868.

I. O. Beigel.

Saldo-Refte aus Rechnung 1867 betreffend.

[26933.]

Enbe October ichließen wir alle biejenigen Conti, welche bis babin nicht rein falbirt find, wovon wir Rotig zu nehmen bitten.

Baumgartner's Buchbanblg, in Leipzig.

[26934.] Soeben erfchien Dr. 10 meines Circular für Photographie.

niffe befitt, fucht eine entfprechenbe Stelle Diefelbe verzeichnet eine größere Angahl in einer großeren vefterr. Stadt, ober einen intereffanter Rovitaten und fieht gratis gu Gefcaftsführerpoften, ba berfelbe bereits Dienften.

Bitte gef. gu verlangen. Ganns Ganfflaengl in Berlin,

[26935.] Versteigerung

einer Münz- und Denkmünzen-Sammlung, nebst einer Sammlung älterer Kunstsachen in Silber, meist polnischen Ursprungs, am 17. November d. J. und den folgenden Tagen Vormittags von 10 Uhr ab gegen sofortige Zahlung in Berlin, Georgenstrasse 29. Verzeichnisse daselbst bei A. Jungfer, Friedrichstrasse 79, 1. Eingang, bei Herrn F. Voigt in Leipzig und dem Unterzeichneten.

Berlin, den 10. October 1868. Th. Müller,

k. Auctions-Commissarius für Bücher und Kunstsachen,

Bur Beachtung.

[26936.]

L. Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute.

Dreizehnte Auffage.

habe ich bereits wiederholt zurudverlangt und erneuere beute meine Bitte um Remission an biejenigen Geschäftsfreunde, welche zur Rudssendung der obenbezeichneten Auflage des genannten Buches berechtigt find. Für ichleunige Remission werde ich um so dankbarer sein, als ich augenblidlich fein Eremplar davon besitze und alle darauf eingehenden Bestellungen unersledigt zurüdlegen mußte.

Bon ber vierzehnten, neu geordneten und erweiterten Auflage biefes allgemein beliebten Wertes, das neuerdings wieder in mehreren Handelslehranstalten Einführung fand, wurden in biefen Tagen die ersten beiben hefte ausgegeben, während die weiteren hefte schnell auf einander folgen, so daß das Erscheinen bes vollständigen Bandes für Mitte Rovember sicher in Aussicht

gestellt werden fann.

Dr. 28. Bägner's Sellas. 2 Bande.

3meite Auflage.

wird von mir nur complet geliefert und vermag ich bavon einen einzelnen Band nicht abzugeben, mas ich zur Bermeibung von Digverständniffen zu beachten bitte.

Leipzig, 8. Detober 1868.

Otto Spamer.

Climés.

[26937.]

Bon unserem reichbaltigen Berlage von Ilustrationen aller Art (illustritte Prachtwerke, Jugenoschriften, Reisen, Naturwissenschaften, reine und populäre Wissenschaften 2c.) geben wir Eliches in Kupferniederschlag zu den billigsten Preisen ab.

Unfer Gliches-Ratalog fteht auf Berlangen gratis ju Dienften.

2. Bachette & Co. in Baris.

[26938.] Recenfions Gremplare filr

The Athenaeum.

The Saturday Review.

The Edinburgh Quarterly Review.

The Quarterly Review.

The Westminster Review.

The Fortnightly Review.

und andere hiefige literarische Zeitschriften bes fordert gern und prompt

London.

D. Mutt.

Erklärung.

[26939.]

In Folge ber, vom löblichen Stadtrathe auf besfallsiges Unsuchen wegen Nachdrucks aus dem Werke: "Frauen-Arbeit" geschehenen Besichlagnahme des Familienkalenders für 1869 hat der Herausgeber desselben, herr A. H. D. Banne, sich bemüßigt gefunden, im Wahlzettel und im Börsenblatte sich in Auslassungen zu ergeben, zu deren Commentirung ich meinen gesehrten Collegen nachsiehende Erklärung des herrn Berfassers der "Frauenarbeit" mitstbeile.

Altona, am 28. Geptember 1868.

3oh. Fr. Cammeric.

In Mr. 113 bes "Wahlzettels" und Mr. 122 bes "Börfenblattes" läßt sich herr A. S. Papne, ohne von mir in ber Presse irgendwie provocitt worden zu sein, in einer Art und Weise aus, welche die Wirfung des Hochsomischen haben würde, wäre hierbei nicht allem Anstande und aller Wahrheit Hobn gesprochen.

Der genannte herr hat sich nämlich einen, alles Bertrauen verlegenden Mißbrauch eines ihm zugesendeten s. g. Recensionseremplares zu Schulden fommen lassen, indem er basselbe ohne Weiteres benütte, um einen wesentlichen Bestandtheil seines, Namilienkalenders pro 1869" auszufüllen, ohne die Quelle anzugeben, aus welcher er geschöpft hat. Der Kalender ist das ber auf meinen Antrag vom löbl. Stadtrath von Leipzig wegen Nachdrucks provisorisch mit Besichlag belegt und verboten worden. Hine illae laerimae!

Derr Payne sagt in der fraglichen Auslassung, daß er nur "einige Recepte" meiner "Frauens Arbeit" entnommen habe. Er hat aber diesem Buche in der That 27 größere und fleinere Artikel, darunter allerdings auch "einige Recepte" entnommen; Artikel eigenen Elaborates und anderen Werken Entnommenes. Er hat diese Artikel wortwörtlich abzedruckt und sich nur die Mühe genommen, bei den anderen Werken Entlebntem nicht nur sorgfältig die von mir jedessmal angegebenen Quellen zu verschweigen, sondern sie auch sogar völlig auszumerzen, wie z. B. in dem Artikel "Kassee", wo er die Angabe der Antoritäten Dr. Bock, Dr. Reclam 2c. auf das ängstlichste umging und statt dieser Namen setze: "die Aerzte sagen".

Abgesehen von dem unerlaubten wortwortslichen Abdrude ber von mir verfaßten Artifel, babe ich die fremden Schriften entnommenen siets mit Angabe der Quelle und zu ein em gemeinnützigen Zwecke gesammelt. Herr Banne druckt dagegen, was ihm gefällt und so viel er eben gebrancht, ohne weiter zu fragen, ab, mit geftissentlicher Umgehung der Angabe der Quellen und lediglich für seine sattsam bekannte Kalenderspeculation; obgleich es in dem unter seiner Berantwortlichfeit erscheinenden "Allustrirten Familien-Journal" (Nr. 740) beißt:

Der Berfasser hat mit vielem Fleiße aus einer Menge von Zeitschriften und Büchern, die schon wegen ihrer theilweise hoben Breise Aermeren nicht zugänglich sind, alles das zusammengezstellt, was zur Berbesserung des Frauenloofes und Erwerbes dienen kann, auch so man= des Eigene hinzugethan, und wenn auch nicht zu allen genannten Berufsarten den Frauen die Canale sich öffnen lassen, wenn darin nicht alles Gold ift, was glänzt, so enthält es doch zahlreiche, wirklich segensreiche

Fingerzeige, welche Daul's ,, Frauen : Arbeit"

febr empfehlenswerth machen."

Diesem eigenen Geständnisse des Herrn Babne ist demnach mein Buch nicht so ohne weiteres aus anderen Buchern "zusammengeschrieben", sondern, um ben ärmeren Boltsclassen zu dienen und nach einem gewissen Plane versaßt, und Fremdes hinzugesammelt. Ich habe aus den besten Quellen hierfür geschöptt, und aus diesem Grunde siel es mir nicht im mindesten ein, zu irgend einem Producte Papne'schen Berlages zu greisen; die Behauptung dieses Herrn, als hätte ich "aus seinem eigenen Berlage" und "zusammengeschrieben" bin ich berechtigt als eine steche Unwahrheit zu bezeichnen, solange mir nicht vom Gegentbeile der Nachweis geliefert ist.

Jedenfalls ift es ichmäblich, eine viel Fleig und Zeit erfordernde Arbeit, wie es die "Frauen-Arbeit" ift, so ohne weiteres zu Speculationszweden und ohne die geringste Angabe der Duelle zu plündern. Und herr Papne thut vertehtt, da er ein so durch und durch unhonnetes Benehmen nicht mehr ableugnen fann, dasselbe nun mit Unwahrheiten und mit Unstinn des mänteln zu wollen, zumal die Druderschwärze der Artifel in diesem Blatte saft noch nicht troden geworden ist, welche erst wiederum eine der "Papne'schen Affairen" zur Kenntniß des Publicums gebracht batten.

Gs bleibt mir schließlich nur noch übrig, mein Befremben über das frivole Kritifiren des "Rathes" zu äußern, welches doch einem Leipziger Bürger wenig ansteht, — und muß ich mir den Spott, welchen Herr Papne der amtslichen Beschlagnahme anthun will, indem er sagt, daß er trot derselben alle eingehenden Bestellungen auf den Kalender ohne Unterbrechung erpedire, bahin deuten, daß er bierzu entweder die amtlich mit Beschlagnahme belegten Gremplare verwende, oder sonft noch einen Borzrath zur Berfügung baben musse, welchen er den

Mugen der Beborden ju entruden verftanden batte; — in dem einen wie dem anderen Falle verwerflich.
Mit einem Manne folden Schlages mich

auf einen Zeitungsstreit einzulassen, halte ich unter meiner Burbe und soll die gegenwärtige Erffärung mein erftes und lettes Bort in ber Sache fein, für die geneigten Lefer hinreichend genug, um allenfallsigen weiteren Unwahrheiten u. bergl., welche die ausschließlichen Baffen

Beren Banne's ju fein icheinen, gebuhrend erfennen und murbigen ju fonnen.

hamburg, am 28. September 1868. A. Daul, Berfaffer ber "Frauen-Arbeit".

[26940.] Leipzig, den 12. October 1868. Berrn Julius Kraug bier.

3br werthes Schreiben vom 3. bs. beants wortend, womit ich einen Abzug ber "Erflarung" bes herrn Daul ethielt, gestatte ich mir Ihnen die Mittheilung zu machen, daß ich dieselbe bier vollständig unbeachtet zu lassen gedenke, ba herr Daul (ober berjenige, ber die Erflärung verfaßte) die Schranken nicht zu kennen scheint, die man, ohne in Robbeit oder Schlimmeres auszuarten, beobachten muß, und ich keine Reigung fühle, ihm über diese Schranken hinaus zu folgen.

3d wiederhole, daß die Erpedition bes Ralenders ungeftort vor fich gebt, und zeichne Sochachtungsvoll

A. G. Panne.

[26941.] W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt. Leipzig, Thalstr. 13.

[26942.] Von folgenden Zeitschriften unseres Verlages erscheinen demnächst neue Hefte:

Beiträge zur vergleichenden Sprachforschung auf dem Gebiete der arischen, celtischen und slavischen Sprachen.

Anzeigen auf dem Umschlage: die durchlaufende Petitzeile 2 S.c.

Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft zu Berlin.

Anzeigen auf dem Umschlage: die durchlaufende Petitzeile 2½ Sgt.

Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete des Deutschen, Griechischen und Lateinischen.

Anzeigen auf dem Umschlage: die durchlaufende Petitzeile 2 Sgl.

Beitidrift für Bolferpfnchologie u. Sprachwiffenicaft.

Anzeigen auf bem Umichlage: die durchlaufende Betitzeile 2 S.

Beilagen werden zu den vorstehenden Zeitschriften angenommen und bei den "Berichten" nach Uebereinkommen, bei den übrigen je nach dem Umfange mit 1½ bis 3 # berechnet.

> Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Harrwitz & Gossmann) in Berlin.

[26943.] Bei dem Beginne der gunftigeren Jahreszeit empfehlen wir folgende zwei Zeitichriften unferes Berlages, die fich einer weiteren Berbreitung erfreuen, zu Ankundigungen, die bei beiden dem Tert einverleibt werden:

Der Naturforscher. Wochenblatt zur Berbreitung der Fortschritte in den Raturwissenschaften.

Angeigen im Tert bes Blattes werben bie gespaltene Betitzeile mit 21/2 Ge berechnet.

Magazin für die Literatur des Auslandes. In 52 Rummern jährlich. Anzeigen im Tert des Blattes werden die dreifpaltige Petitzeile mit 2 Sx berechnet. Für Beilagen (in 1250 Erpl. unter Ausschluß der ftarken Bostcontinuation)

Gerb. Dummler's Berlagsbuchbanblung (Sarrwit & Gogmann) in Berlin.

[26944.] Welt-Publicität. Gartenlaube. 250,000 Aufl.

Allgem. Anzeigen der Gartenlanbe

empfeblen wir ben herren Berlegern als bas wirffamite und bantbarfte Bublicatione Drgan ber Belt.

Auftrage fur die nachften Rummern erbitten wir uns rechtzeitig.

Leipzig, im October 1868.

Exped. d. Allgem. Anzeigen der Gartenlaube. Robert Apibic.

[26945.] Ich verkaufe eine Partie eirea 600 Blatt Stereoffopbilber zu fehr berabgefetten Preisen en bloc. Dieselben enthalten Interessanstes von Stadt: und Landansichten und aus dem Genrefache (dentich, und franz. Berslags). Die Eremplare im besten, neuen Zusstande. Manuscriptfatalog barüber gef. abzusperlangen.

Munchen. 3of. Mibl.

Derhauf von Aunftsachen.

[26946.]

Mus dem Berlage von Breitschwert & Baner in Stuttgart werben bie Borrathe, Materialien und Berlagerechte bon folgenden Urtifeln verfauft:

1) Bein (Bachus) - Bier (Gambrinus) - Baffer (Undine). Brillanter Delfarbendrud. gr. Folio. Bildgröße 43/65 Centim. 5 fl. oder 3 p ord.

2) Der Guden im Rorden | 2 gu Bramienund blattern bejons

3) Der Norden im Guden. | bers geeignete Benre Bilder in feinem Farbendrud. gr. Folio. Größe der Bilder 37/45 Centim. 1 fl. 12 fr. oder 24 92% ord. einzeln.

4) Munchhaufen im Rreife feiner Schüler. Cbenfalls zu einem Bramienblatt geeig= netes Charafterbild in Briston. gr. quer Folio. Bildgröße 33/41 Centim. 36 fr. - 12 Mg ord.

5) Lord Budding's u. f. m. Fahrten und Abenteuer u. f. m. 12 fomobl zu einem Bilderbuch ale jum Gingelnverfauf verwendbare humoriftifche Blatter in feinem Farbendrud. In Lieferungen von je 6 Blättern mit Tert und Umichlag à 1 fl. 45 fr. - 1 ord. Gingelne lofe Blatter à 18 fr. - 6 Ngf ord.

Franfirte Unfragen, beziehungsweife Un= trage wollen gef. gerichtet werden an

Rechtsconfulent Paper in Stuttgart. Rurge Girage 6.

Grieben's Reise-Bibliothek betreffend.

[26947.]

Berlin, im October 1868. Die Remittenden-Factur für Grieben's Reise-Bibliothek ist in vergangener Woche versandt. Handlungen, welchen die Factur nicht zugeht, wollen sie gef. von mir ver-

Ich erlaube mir auch hier die Bitte auszusprechen:

1) bis Ende November zu remittiren, resp. zu disponiren, soweit letzteres zulässig ist:

2) die gebundenen Bücher sorgfältig verpacken zu lassen;

von den auf der Factur vorgestrichenen Nummern nichts zu disponiren.

Sollten Sie einzelne Führer, welche ich nicht disponiren lasse, noch bis Ende des Jahres zu verwenden glauben, so wollen Sie dieselben zurückbehalten und Anfangs nächsten Jahres nachremittiren. Ich halte mich überzeugt, dass Sie diese meine Bitte erfüllen werden, da Ihnen die frühzeitige Remission der im Winter fast nutzlos bei Ihnen lagernden Reise-Bibliothek keinen Nachtheil verursacht, während sie für mich von wesentlichem Vortheile ist.

Hochachtungsvoll Albert Goldschmidt,

[26918.] Die Expedition des Demofratifchen Bochenblattes befindet fich von jest an Beters: ftrage 18, bei S. M. Bebel in Leipzig.

Zur gef. Beachtung!

[26949.] Von

Daniel's Lehrbuch der Geographie f. höhere Unterrichtsanstalten.

Echtermeyer's Auswahl deutscher Gedichte.

Masius, deutsches Lesebuch. 1. Theil. sind neue Auflagen unter der Presse. So gern wir bereit sind, im Laufe dieses Monates Remittenden dieser Bücher - auch von fest bezogenen Exemplaren - anzunehmen, so müssen wir uns doch auf das entschiedenste gegen spätere Anforderungen um Zurücknahme von Exemplaren der gegen wärtigen 22., 15., resp. 4. Auflagen ver-

> Halle, Anfang October 1868 Buchhandlung des Waisenhauses Verl.-Conto.

[26950.]

Catalogue

of books relating to practical science, published by Spon, London.

Diefen reichhaltigen Ratalog englischer Berfe aller Felber der tednologifden und verwandten Biffenichaften ftellen wir biermit unfern 216nehmern in magiger Angabl gratis gur Berfügung, und bitten bei wirflichem Bedarf gu berlangen.

Berlin.

M. Asher & Co.

[26951.] Fur die feit bem 1. April d. 3. in meinem Berlage erfcheinenbe

Caffeler-Beitung

(Regierungs: Organ) (Redacteur Dr. Roffta)

erbitte Inferate fowie ein Freieremplar gur Befprechung gratis.

Belege erfolgen fofort unter Rreugband. -Bon Inferaten mit meiner Firma berechne ich itels nur die Balfte. Caffel. Carl Ludhardt.

[26952.] Grosse philolog. Bücher-Auction am 12. November laut Katalog. J. A. Stargardt.

Leipziger Börsen-Course am 13. October 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G =	Gesucht.)
Wechsel.	P. Control of the Con
Amsterdam pr. 250 Ct. fl {k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	142% G
Augsburg p.100 fl. im 52 1 fl. F. k. S. 8 T. i. S. 2 M.	57% G
Berlin pr. 100 and Pr. Crt Jk. S. Va.	99% G
Bremen pr. 100 and Ladr. h 5 and { k. S. 8 T. l. S. 2 M.	111¼ G
Breslau pr. 100 and Pr. Crt K.S. Va.	=
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k.S. 8T. in S. W	574 G 5613/14 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco	150% G 150% G
London pr. 1 Pf. St	6.25% G 6.23% G
Paris pr. 300 Fres	81% G 80% G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Wahr. { k. S. 8 T. i. S. 3 M.	87% G
(175, 0 m)	86% G
Sorten.	
Kronen (Vereins - Handels - Goldm. à 1/41	
Zpfd. Brutto u. 1/10 Zpfd. fein) pr. St. Angustd'or a 5 and pr. St. Agio pr. Ct.	The state of
Cantilla austrand Longarios	DATE MAY
20 France Stücke	
nonand, Ducaten a 3 and Agio or, Ct.	5. 12 1/2 G
Passis do do, ,, do,	7% G
froid ne Zollafond frie	THE PERSON NAMED IN
Zerschnitt Ducat or Zollof, beatte	
Suber pr. Zollpf, fein	
Russische	87% G
Pointsche de. do.	-
ov ausland, Cassenanweis, a 1 n. 5 and	99% G
uo. do. do. 10	99% G
Ausland. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *).	
	99% G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausland. Banknoten in Appoints von 10 und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genugt (Börsenbl. 1857. S. 1505); 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privathank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarische Bank,

Inhaltsverzeichniß.

Befanntmachung vom Borftand ber Corporation ber Berliner Bidbanbler. - Ericbienene Reuigfeiten bes beutiden Budbanbeis. - Aus bem befterreichifden Butbanbierverein. - In Sachen Schiller's contra Diegmann - Roch einmal: Bo bleibt Bertin? - Renigfeiten ber austanommen ifrang., Literatur. - Angeigeblatt Rr. 26815 - 26952. - Leipziger Borjen-Courfe

Mariand in Leipzig 26941. Adermann in Dr. 26828. 91:b) 2:1945. Migner & R 26894. #monume26924 - 25.26930 - 31. Ap gich 26879. asber & C. in B. 28950. Babumaier 26838. Ba mgartner 26933. Bedboid 26871 Beifet'ide Berl. 26919. Bertling 26907. Beffer in B. 26877. Brundigger 26856. Braumuller 268 3. Prann & 28. 26870. Втаций 26858. Bredbane 26816, 26846. Print 26842. Bumb. b. BBaifenbaufes 26880. 26949 Buct & G. 26818. Caiparp & G. 2:916. Cathe in B. 269.19. Goftenoble 28848. Diege in M. 26874. Dummier's Berl in B. 26942 -43. Duf 26836. Eineft 26888.

Ernft & R 26922.

Erped. b. Allg. Anzeigen b. Rrabn 26826. Marteniaube 26944 Erped. b. bemofratifden Wochen: Panbau 26896. blattes in Leivzig 26948. & fibbabet 26863. Bioffel 26866. Brand in 4. 26899 - 900. BLTor Lide 58AST Baertner in 8 26849. Defenius 26543. Guai, 3. St., 26401. Gelbichmidt 26947. Goen in B. 26928. On afe & II. 26895. Grüninger 26833 @riiß 26883. Giellius 26915. bachette & G. 26937. D minerich 26939 baniftaengi in B 26934. bande de Sp. 26851. Ceibenfelb 26873. Beinrichebofen in Mblb. 26855. Derber 26827. Dermann in 6. 26911. D nr de 26844. Dirfcbierg 26924. Jurany & H 26917. Ran 26825, 26854, 26927, Ritaboff & B. 26891. Roppen in B. 26918.

Araus in Y. 26819-20. Langenfcheibt 26905. Lemme 26903. Budbardt, G., 26817. 26951. Maier in St 26831. Maiger 26875. Marcus 26834. 26839. Martens 26815. Daufe Gobne 26881. Deifner & B. 26865. Desler 26862. Mentt 26913 Mittler in Brmb. 26898. Diffler, Th., in Berlin 26935. Dager, Bl. in Bri. 2685z. Maller in R. 26867. Rand 26-41. Raumann in D. 26897. Gurmberger 26885. Ratt 26938. Db .= pofbuchtr., R. Beb., 26835. 20847. Dffanber 26926. Babft 26882. I per in Stuttgart 26946. Panne 26940. Peter 28815. Bieffer 26845. Proff 26821.

Brandel 20906. Buttrid 26908. Neber 26822 26890. Reifewig 26872. Bichter in Baf 26850. b Rebben 26878. Mubenow 26837, 26860 26902, Carp 26884 Comibt in Balle 26887. Schneiber in DR. 26910. Shi mgb 11829, 26869, Schott's Cobne 26824. Schulge, &., in B. 24884. Schulge, & , in Brl. 26904. Schwere 26929, Seibel & S 26914. Selig 26893 Cend in Cb. 26892. Spainer 24936 Stangel 26859, 26864. Stargardt 26952. Bett & & 26823. Beifebun bandinng 26861. Biguer in Brichm. 268 6. Mugner in 3. 26840, 26857. Meber in Bonn 26576. Theigel, E. D., 26912, 26982. Werner in 2. 26530. Qualitams & R. 26868. Binter, G. & , in Ppg. 26832. 26920.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Raug.

Commiffionat der Erpeoition Des Bollenblattes: D. Rirchner. - Drud von B. G. Teubner.